Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

137 (22.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 137. Karlsruhe, Donnerstag den 22. März 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 6 acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 22. März. In geistiger Umnachtung hat sich gestern die bei ihren Eltern in Käferthal zu Besuch weilende 26 Jahre alte Ehefrau eines Bäckermeisters aus Boxberg auf dem Speicher **erhängt**.

□ **Edingen**, 20. März. Bei dem am 27. Mai anläßlich des 35jährigen Stiftungsfestes und 2. Fahnenweihe des **Gesangvereins „Germania"** stattfindenden **Gesangswettstreite**, gelangen in den einzelnen Klassen eine größere Anzahl kostbarer Ehrenpreise zur Verteilung. Gestiftet wurden solche u. a. auch von der Gemeinde, den Herren Grafen Fritz und Franz v. Oberndorff, Herrn Regierungsassessor Scipio in Mannheim und der Edinger Actienbrauerei. Die **Delegiertenversammlung** findet am 16. April (Ostermontag) statt.

Weinheim, 20. März. Der **„Weinheimer Senioren-Convent"** wird, wie der „Weinh. Anz." mitteilt, mit seinen diesjährigen Tagungen am 31. Mai beginnen. Bei diesen Beratungen wird auch die **Denkmals- und Festhallenfrage** zur **Besprechung kommen**, und es dürften voraussichtlich definitive Beschlüsse über die Ausführung dieses Baues gefaßt werden.

□ **Kuppenheim** (A. Rastatt), 22. März. Letzte Woche wurden dem hiesigen Lindenwirt Nagel 150 M, zwei Uhren, Uhrketten und ein Ring **gestohlen**. Als man den Diebstahl am Morgen entdeckte, war der 19jährige **Dienstknecht** des Lindenwirts verschwunden. Er soll sich in seine Heimat Basel-Land begeben haben und konnte bis jetzt nicht verhaftet werden.

⊙ **Kehl**, 20. März. In Linx tagte am Sonntag der **Hanauer Sängerbund**, der ca. 400 Sänger zählt. Anläßlich der Fahnenweihe in Zierolshofen wird der Bund erstmals im Juli mit einem Gesamtchor in die Oeffentlichkeit treten. Die Statutenberatung wird einer Delegiertenversammlung übertragen, welche sich voraussichtlich aus Vorständen und Dirigenten zusammensetzen wird. Herr Hauptlehrer **Riemensperger** in Rheinbischofsheim ist zum Schriftführer gewählt.

§ **Todtnau**, 20. März. Am Sonntag hielt der hiesige **Veteranenverein**, welcher sein 35. Geschäftsjahr angetreten, seine alljährliche Hauptversammlung. Der Rechenschaftsbericht ergab folgendes Resultat: Einnahmen 1257 M 67 ₰, Ausgaben 1289 M 11 ₰. Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember l. Js. 238. Als erster Vorstand wurde wieder gewählt Herr Ratschreiber Berberich; die Herren Adolf Thoma Stadtmüller zum 2. Vorstand, Rudolf Wasmer, Bäcker zum Kassier, Otto Asal, Kaufmann zum Schriftführer; sie alle nahmen die Wahl an. Der erste Vorstand wies am Schlusse noch auf das Jubelfest unseres erlauchten Herrscherpaares hin, auf das der Vorstand ein dreifaches Hurrah ausbrachte, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

T. **Leopoldshöhe**, 21. März. Ein **Unglück** mit schlimmen Folgen durch ein **Automobil** verschuldet, ereignete sich gestern morgen auf der Landstraße nach Weil. In rasendem Tempo kam ein **Automobil** die Baslerstraße her und bog in die Straße nach Weil ein. Unmittelbar an der Straße hatte der Polizeidiener **Hechlin** von **Weil** sein mit einer **Kuh bespanntes Fuhrwerk** aufgestellt. Die Frau des Polizeidieners stand während der Durchfahrt des Motorwagens beim Fuhrwerk, als plötzlich die Kuh von dem rasend vorbeisausenden Wagen **scheu** wurde und die **Frau zu Boden warf**. Da diese sich das Leitseil um die Hand gewickelt hatte, konnte sie sich nicht freimachen und erlitt durch Tritte des rabiat gewordenen Tieres nicht nur **schwere innere Verletzungen**, sondern auch mehrere gefährliche Rippenbrüche. Ohne sich um das von ihm verschuldete Unglück zu kümmern, fuhr der Insasse des Motorwagens in der Richtung gegen Riehen (Schweiz) davon; sein Name konnte bis heute noch **nicht ermittelt** werden. Unter der Bevölkerung der Gegend herrscht infolge dieses Unglücks gegen die Automobilfahrer eine sehr gereizte Stimmung.

* **Konstanz**, 20. März. Auf dem hiesigen **Bahnhof** werden z. Zt. umfassende **Aenderungen** vorgenommen. Es wird ein weiterer Bahnsteig mit gedeckter Halle erstellt, ein zweites Gleis für die in der Richtung nach Radolfzell abgehenden Züge und ein drittes für Züge nach der Schweiz eingelegt. Das erste Gleis wird der Kst. Ztg. zufolge dann für die einfahrenden, das zweite für die ausfahrenden Züge bestimmt sein, sodaß nach Fertigstellung der Anlage wenigstens einigermaßen geordnete Bahnhofverhältnisse geschaffen sein werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. März.

= **Zum Gedächtnis des 22. März** wurde heute das Denkmal Kaiser Wilhelms hierselbst mit einem Kornblumenkranz geschmückt, den Lieblingsblumen dessen, der vom hohen Sockel dort herniederschaut auf die vaterlandstreue Stadt. Der 22. März ist ein nationaler Gedenktag geblieben für alle Deutsche, die ihr Vaterland lieben und wird als Geburtstag des ersten deutschen Kaisers unserer neuen Zeit auch bis in die fernsten Tage in aller Gedächtnis bleiben. Einst ein Freudentag so weit die deutsche Zunge klingt, ist er seit beinahe zwei Jahrzehnten, seitdem der greise Kaiser zur großen Armee gegangen, ein hehrer Erinnerungstag an den Begründer des neuen geeinten deutschen Reiches und nie verblassen wird darum sein Bild. Welch eine gewaltige Epoche der Weltgeschichte verkörperte sich in ihm! Welch ein gottbegnadeter Weg ist es, den Wilhelm I. wandelte, beginnend mit der tiefsten Erniedrigung Deutschlands bei Jena bis zur kraftvoll geschmiedeten Wiederaufrichtung des neuen deutschen Reiches in Versailles. Beim Rückblick auf diese Zeit, beim Gedenken des Aufblühens des geeinten Reiches, tritt die ehrfurchtgebietende, von Milde umflossene edle Gestalt des großen Kaisers vor jedes Auge, wie sie in jedem Deutschen fortlebt, hochverehrt, unvergessen, mit samt seinen großen Paladinen.

Δ **Von der Eisenbahn.** Am 1. April d. J. tritt im Bereiche des **Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen** ein neuer deutscher **Eisenbahngütertarif** (Teil I Abt. A und B) in Kraft, der eine größere Anzahl Aenderungen enthält. U. a. kann jetzt bei **Nachnahmesendungen** gegen Entrichtung einer Gebühr von 10 Pfg. bei entsprechender Bemerkung im Frachtbrief der Absender durch die Post von der Zahlung der Nachnahme benachrichtigt werden, was mitunter von großem Werte ist. Die in Anlage B genannten, bedingungsweise zu befördernden Frachtgüter haben ebenfalls mehrfache Aenderungen erlitten; für eine größere Anzahl derselben ist jetzt eine Erleichterung in den Ausnahmebedingungen eingetreten. Neu ist auch die Bestimmung, daß zu jeder Sendung lebender Bienen, Fische, Fischbrut, ein **Begleiter** zugelassen wird, der, wenn er im betr. Wagen Platz nimmt, pro Kilometer ein Fahrgeld von 2 Pfg. zu zahlen hat entsprechend den Begleitern bei Viehsendungen.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** In der Abendvorstellung am Samstag den 24. ds. Mts. wird die Uraufführung von Edgar **Istels** einaktiger Oper **„Der fahrende Schüler"** stattfinden. Die Hauptpartien sind besetzt mit den Damen Warmersperger, von Westhoven und den Herren Bussard, van Gorkom, Keller, Roha. Im Anschlusse an die Oper wird das dreiaktige Ballet **„Sylvia"** von Leo **Delibes**, dem Komponisten der „Coppelia", hier zum erstenmal aufgeführt werden. Das Werk, dessen Musik teilweise aus dem Konzertsaal bekannt ist, wurde an allen größeren Bühnen (Wien, Berlin, Frankfurt a. M. usw.) mit Erfolg aufgeführt. Sowohl die Oper als auch das Ballet sind teilweise neu ausgestattet.

↕ **Die Kammermusik-Matinee**, welche das **Süddeutsche Streichquartett** im großen Museumssaale veranstaltete, ließ in den ausübenden Künstlern, den Herren Rudolf Weber, Wolfgang Geibel, Dr. Thomas, Th. Jackson und der Begleiterin am Klavier, Frau Thomas San Galli sehr beachtenswerte Kräfte erkennen, die ihrem Publikum manchen Genuß zu bieten vermochten. Das war vor allem der Fall mit dem „Dissonanzenquartett" von Mozart, dessen reizvolle, naive Frische so gut wiedergegeben wurde, daß das Publikum herzlichen Beifall spendete. Brahms C-moll-Klavierquartett stellt ganz besonders hohe Anforderung an seine Interpreten und es ist nicht leicht, seine Gedankenwelt in all ihrer reichen Formation klar und würdig vor uns aufzubauen. Auch diesmal blieb vielleicht ein Rest noch unausgelöst, dennoch aber soll die Leistung der Künstler als solche anerkannt werden, denn sie barg sowohl bei den Streichinstrumenten wie bei dem Klavierpart trotz aller technischen Schwierigkeiten viele wohltuende künstlerische Feinheiten. So blieb denn auch nach diesem Werke der Beifall nicht aus.

Vermischtes.

hd **Stettin**, 22. März. (Tel.) Die **Kriminalpolizei** hierselbst **verhaftete** einen schweren **Einbrecher** und dessen **Ehefrau** nach **hartem Kampf**. Von den drei mit der Verhaftung betrauten Kriminalschutzleuten wurden **zwei Polizisten** durch mehrere **Stiche verwundet**. Der **Mann**, der sich mit einer **Axt** und **Revolver** zur Wehr setzte, wurde hierbei von seiner **Frau unterstützt**.

hd **Barmen**, 22. März. (Tel.) Gestern abend wurde die 54jährige **Gattin** eines **Malzfabrikanten im Kohlenraum** der Fabrik **tot** aufgefunden. Sie ist durch **Hammerschläge ermordet** worden. Ein **Heizer** wurde **verhaftet**.

hd **Essen**, 22. März. (Tel.) Am Dienstag abend **überfiel** ein **Italiener** ein 14 Jahre altes **Mädchen**, die Tochter eines Schlächtermeisters, als sie aus dem Hause trat, und versuchte, ihr einen **Korb mit Wurstwaren zu entreißen**. Auf das **Hilfegeschrei** des Mädchens kamen **Passanten** herbei. Der **Italiener** zog einen **Revolver** und **feuerte mehrere Schüsse** ab, wodurch das **Mädchen schwer verletzt** wurde. Der **Täter entkam**.

hd **Schaffhausen**, 22. März. (Tel.) Eine **Mutter stürzte** sich hier in einem Anfalle von **Geistesstörung** mit ihren **drei Kindern** in den **Rhein**. Alle sind **ertrunken**.

hd **Innsbruck**, 22. März. (Tel.) Die aus **43 Häusern** bestehende Ortschaft **Caviccano** wurde durch eine **Feuersbrunst** fast vollständig zerstört.

Der Bergarbeiter-Ausstand in Nordfrankreich.

= **Paris**, 22. März. (Tel.) Aus **Lens** wird gemeldet, daß der **Gewinnstausfall**, den die **Bergwerksgesellschaften** der Departements Nord und Pas de Calais infolge des **Ausstandes** erleiden, **täglich 1 025 000 Franks** beträgt und daß die **deutschen Kohlenbergwerke** jetzt schon **täglich für eine Million Franks** an die **französischen Industriellen** verkaufen.

Aus **Lens** wird weiter gemeldet: Die **Bergwerksgesellschaften**, wollen den **Arbeitern** einen **Tageslohn von 6,60 Franks** gewähren. Die **Ausständigen** verlangen aber einen **Tagelohn von 7,10 Franks**. Die **Bergwerksgesellschaften** hoffen jedoch, daß ein **Einverständnis** zwischen ihnen und den Ausständigen bald zu erzielen sein werde.

hd **Mons** (Belg.), 22. März. Man befürchtet auch hier den Ausbruch eines **Bergarbeiterstreiks** im **Zusammenhange** mit dem **Ausstande** in **Frankreich**. Die Arbeiter einer Anzahl Gruben haben **Lohnaufbesserungen** verlangt und falls diese nicht bis zum 1. April bewilligt werden, wird der **Streik proklamiert** werden. Einige **partielle Streiks** haben bereits **begonnen**, wurden aber infolge der entgegenkommenden Haltung der Grubenleitungen sofort **beigelegt**.

Aus Badens künstlerischer Vergangenheit.

A.H. **Karlsruhe**, 22. März. Im **Museum** fand gestern ein gut besuchter Vortragsabend statt, an welchem Herr Dr. Max **Wingenroth**, Direktorialassistent für Altertums- und Völkerkunde, über **„Die künstlerische Vergangenheit Badens"** sprach. Nicht mit Unrecht wies der Redner auf die Schwierigkeit hin, das überaus reichhaltige Material in die Form eines einzelnen Vortrages zu bannen, aber seiner populären und übersichtlichen Darstellungsweise gelang es desungeachtet, in großen Zügen seiner Hörerschaft die Denkmäler des Kunstschaffens am Oberrhein aus alten Zeiten her scharf und klar umrissen in ihrer hauptsächlichen Bedeutung vor Augen zu führen.

Dazu griff der Vortragende zurück bis auf die ersten Aeußerungen künstlerischer Bestrebungen, wie sie in den alten Klöstern zu Säckingen, St. Gallen, Konstanz und auf der Reichenau betätigt wurden, von denen allerdings heute nur noch wenige Reste erhalten blieben. Gerade hier aber war einst ein reiches Zentrum künstlerisch schaffenden Lebens, in welchem die Nachblüte römischer und altchristlicher Kunst, wie sie unter Karl dem Großen neu erstand, in der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts eine erfreuliche Pflege fand. Namentlich die feinen Erzeugnisse der Miniaturmalerei zeigen dies. Nach der ersten Reform des Benediktinerordens, die zu Hirsau, St. Blasien, St. Georgen und Gottesaue eine Heimstätte hatte, ging die Hirsauer Baukunst über das Land. Dann kam in der Hohenstaufenzeit mit der reichen Entwickelung des romanischen Stils und mit der zweiten Neuordnung der Benediktiner in den Orden der Cisterzienser und Prämonstratenser der einfache, strenge aber auch würdevolle Baustil derselben, der in Maulbronn und Allerheiligen besonders schöne Formen fand. Nun aber geschah die Wendung zur Gothik, wie schon zu Bronnbach bei Wertheim zum Ausdruck kam und ihre herrlichste Entfaltung fand in den Münsterbauten zu Straßburg und Freiburg. Und weiter führte der Redner zu den Bauten des Heidelberger Schlosses und der Wertheimer Burg, Geroldseck und Hohen-Baden.

Der neue Stil auf allen Gebieten hatte ein neues Schönheitsideal erzeugt, wie es die Manessische Handschrift in den Liedern der Minnesänger erweist. Das 14. und 15. Jahrhundert bringt ein Nachlassen der frühern Baukräfte. Die Kunst wird jetzt bürgerlich und es erwachsen ihr für die Spätgothik neue Aufgaben in den städtischen Bauten. In der Malerei und Bildhauerkunst treten die großen Meister auf: die Namen Hans Memling, Schongauer, Holbein, Hans Baldung, Grünwald und ihrer Schüler tauchen auf und sind uns auch aus manchen ihrer Werke die sie für oberrheinische kirchliche und andere Bauten schufen (u. a. auch Eggenstein, Lichtenthal, Tauberbischofsheim usw.) wohl bekannt, ebenso, wie die um jene Zeit sich äußernde größere Selbständigkeit der Plastik in den Grabdenkmälern von Baden und Pforzheim sich zeigte.

Dann machte der 30jährige Krieg der deutschen Kunst auf lange ein Ende, bis im 18. Jahrhundert ein langsames Erholen begann, das im italienischen Barock seine Form fand, um schließlich im Rokoko einzulaufen, bis die Reaktion einsetzte nach Lessings und Winkelmanns Eintreten für die Antike und den Stil des Klassizismus wachrief, den hier in Karlsruhe zu gestalten, Karl Friedrich bekanntlich den unvergeßlichen Weinbrenner betraute. Auch der Museumssaal, in welchem dieser Vortrag gehalten ward, ist ein Zeugnis jenes Stiles.

Der Redner ließ darauf seinen interessanten Ausführungen eine Reihe nicht weniger interessanter **Lichtbilder** folgen, in denen sein Vortrag auf fesselnde Weise gleichsam noch einmal illustrativ wiederholt wurde und die eben geschilderten Kunstwerke in klaren bildlichen Darstellungen auf der Leinwand erschienen, von den ersten Klosterwerken an bis zum Rokokoschloß in Bruchsal. Der Vortrag ward vom Publikum mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet.

Entwicklungslehre und Darwinismus.

cd. **Karlsruhe**, 22. März. Ueber „Entwickelungslehre und Darwinismus" hatte kürzlich Herr Lehramtspraktikant **Hummel** im „Demokratischen Verein" einen Vortragszyklus begonnen, dessen grundlegenden Einleitungsvortrag wir s. Zt. im Unterhaltungsblatt ausführlicher skizzierten. Seinen zweiten Vortrag über dieses Thema hielt der Redner gestern im Saale des „Goldenen Adler". Nicht uninteressant ist seine Mitteilung, daß ihm unmittelbar nach seinem 1. Vortrag eine Kundgebung zugegangen ist, in der er beschworen wird, „angesichts der drohenden Anzeichen am Himmel von seinen Irrlehren abzustehen." Seinen diesmaligen Vortrag faßte Herr Hummel in den Rahmen **„Darwin und seine Lehre von der Entstehung der Arten."** Er wußte auch jetzt wieder den Stoff und das enorme Material hierüber populär und interessant zu gestalten. Die Entwicklungstheorie wurde, wie im ersten Vortrag des weiteren ausgeführt worden ist, schon lange vor Darwin von Forschern aufgestellt, wie Goethe u. a., doch vermochten sie damit nicht durchzudringen, einmal weil ihnen damals das allerbescheidenste Material zur Verfügung stand und dann auch, weil die mosaische Schöpfungsgeschichte zu fest in den Köpfen saß. Erst in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vermochte sich die Entwickelungslehre zu entfalten. Inzwischen waren die Lehren Kants in die Lande gedrungen und auch der philosophische Entwickelungsgedanke hatte Verbreitung gefunden. Ferner hatten die Forschungen über die Erdentwickelung und die Erdoberfläche kolossale Fortschritte gemacht. Die Forschungen des englischen Geologen Charles Lyell wirkten in dieser Hinsicht bahnbrechend. Er stellte die Lehre von der Kontinuität der Erdoberfläche, der Erdperioden auf, und daß dieselben Kräfte noch heute bei der Veränderung der Erdoberfläche tätig sind, vor allem zwei: die stete Wirkung von Wind und Wasser. In der Erdgeschichte wurden vier Perioden unterschieden: 1. die geologische Vorzeit, die ältesten Schichten der Erdbildung, in denen noch keine Versteinerungen von Pflanzen und Tieren entdeckt worden sind. 2. Die Periode der geologischen Alterszeit. In dieser wurden schon Versteinerungen von wohlausgebildeten Pflanzen (Farne usw.) und Tieren und Fischen auf der allerniedersten Stufe der Entwickelung gefunden. 3. Das geologische Mittelalter. In dieser Periode wurden Nadelhölzer, Coniferen, die Land und Meere bevölkernden Reptilien, Blütenpflanzen, Vögel, auch die ersten Spuren des Menschen gefunden. 4. Die geologische Neuzeit. Diese birgt Versteinerungen von Lebewesen, die im wesentlichen heute noch existieren oder im engsten Zusammenhange mit ihnen stehen. Im Jahre 1859 erschien dann Charles Darwins Werk über die Entwickelung der Arten der Lebewesen im Kampf ums Dasein, das epochemachendste Werk der Deszendenzlehre. Der Vortragende hob präzis das Lehrgebäude Darwins von der Deszendenztheorie heraus aus dem, was heute unter Darwinismus verstanden wird. Die Anschauungen Darwins sind in vielen Punkten von der modernen Wissenschaft berichtigt worden. Darwin führte den Nachweis, daß die großen Veränderungen der Lebewesen, Tiere und Pflanzen, auch heute noch unter allen Umständen bestehen. Die Variabilität der Tiere und Pflanzen würden bewirkt durch die Einwirkungen der Umgebung, der Lebensbedingungen, des Klimas; die Korrelation der Teile; die Tatsache der Vererbung. Die Neubildung von Arten und Entstehung der jetzigen Arten von früheren Arten, sowie das Aussterben früherer Arten seien bedingt durch den Kampf ums Dasein und die Zuchtwahl. — Herr Direktor **Heimburger** sprach dem Vortragenden den Dank der Anwesenden für seine lichtvollen Darlegungen aus, denen noch ein dritter Vortrag am 4. April über die Entwickelung des Menschen folgen wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd **Kaiserslautern**, 22. März. Das **endgültige Resultat** der **Reichstagsersatzwahl** in Kirchheimbolanden - Kaiserslautern ist: **Clemens** (Soz.) 7518, **Schmitt** (Vgt. Lib.) 7571, **Rosinden** (Bd. der Landw.) 6501, **Kempf** (Ztr.) 3764. Die **Stichwahl** zwischen **Clemens** und **Schmitt** findet am **30. April** statt.

hd **Coblenz**, 22. März. Hier verlautet, daß der **Kaiser** in diesem Jahr in **Ems** eine **Badekur** gebrauchen und in **Coblenz** vorübergehend Aufenthalt nehmen werde. Frkf. Ztg.

= **Insterburg**, 22. März. (Tel.) Wie die „Ostdeutsche Volkszeitung“ meldet, ist der bekannte Romanschriftsteller **Johannes zur Megede** in vergangener Nacht in Bartenstein **gestorben**.

= **Kopenhagen**, 21. März. Der Gesetzentwurf der Regierung betreffend den **Wiederaufbau** des **Christiansborgschlosses** als **Königsschloß** und **Reichstagsgebäude** fand, wie Ritzaus Bureau erfährt, in der abgeänderten Form, in der der Gesetzentwurf jetzt dem betreffenden Ausschuß des **Folkethings** vorliegt, heute die **Zustimmung** der **sozialdemokratischen Gruppe** des Folkethings. Da der Gesetzentwurf jetzt nur noch auf **Widerstand** bei der **radikalen Linken** zu stoßen scheint, wird die Durchführung desselben noch in der gegenwärtigen Reichstagssession für **gesichert** angesehen.

hd **Wien**, 22. März. Wie verlautet, wird im April die **Begegnung** des Kaisers **Franz Joseph** mit König **Eduard** in **Abazzia** stattfinden. Bekanntlich hat König Eduard im Vorjahre den **Kaiser** in Ischl besucht und es ist sein Wunsch, dem König einen Gegenbesuch abzustatten.

= **Bern**, 22. März. Der **Nationalrat** beschloß, die **Gebirgsartillerie** mit einem **Kruppschen** 7,5 cm **Rohrrücklaufgeschütz** auszurüsten und gleichzeitig eine **neue Organisation** der **Gebirgsartillerie** vorzunehmen.

hd **Paris**, 22. März. Der heutige **Kabinettsrat** unter Vorsitz des Ministerpräsidenten **Sarrien** beschloß, dem **Präsidenten** der Republik **Ordensauszeichnungen** für die nach **Courrieres** gekommenen **deutschen Ingenieure und Bergarbeiter** vorzuschlagen.

= **Konstantinopel**, 22. März. Die **türkische Gesandtschaft** in Athen meldet, daß **Kretenser** zum Zwecke der **Bandenbildung** zu **Schiffe** nach **Mazedonien** abgegangen und daß griechische Offiziere an dem Bandenunwesen in Mazedonien fortdauernd beteiligt seien. Die **Pforte** wird nun **dringende Schritte** in **Athen** sowie bei den **Großmächten** unternehmen.

Parlamentarisches.

= **Berlin**, 22. März. Die **Budgetkommission** des **Reichstages** hat die in der früheren Beratung zurückgestellte **Forderung** von 871 000 ℳ zur Errichtung eines **Dienstgebäudes** für das **Reichsmilitärgericht abgelehnt**. Sie bewilligte aber für die dazu erforderlichen **Vorarbeiten** die nötigen **Mittel**. Die auf Grund der „**Lex Trimborn**“ zwecks **Kapitalansammlung** behufs **Erleichterung** und **Durchführung** der **Witwen- und Waisenversicherung** aus den **Erträgen** der **Zölle** erstmalig eingestellten 17 **Millionen Mark** werden **bewilligt**, ebenso 15 000 ℳ zur Erweiterung der **Diensträume** des **Reichsschatzamtes**.

Die **Budgetkommission** bewilligte alsdann für den **Unterstaatssekretär** 25 000 ℳ, für den **Direktor** 20 000 ℳ und ebenso die weiteren Besoldungen. Für den **Kolonialbeirat** bei der **Botschaft** in **London** werden 18 000 ℳ bewilligt. Im übrigen wird der **Kolonialetat genehmigt**.

Rücktrittsgerüchte.

= **Berlin**, 21. März. Die Blätter beschäftigen sich in zum Teil ausführlichen Leitartikeln mit der von der „Schlesischen Zeitung“ gebrachten Meldung von einem, gelegentlich des **Scheiterns** des **Reichskolonialamts** angeblich bevorstehenden **Rücktritt** des **Reichskanzlers** Fürsten **Bülow** und seinen **Ersatz** durch den jetzigen Leiter der Kolonialabteilung, den **Erbprinzen zu Hohenlohe**. Man ist indes der Meinung, daß, obwohl im Erbprinzen zu **Hohenlohe vielleicht** der **künftige Nachfolger** des Reichskanzlers zu erblicken sei, dieser **doch jetzt keinen Anlaß zum Rücktritt** hätte und ein solcher **wohl auch zur Zeit nicht in Aussicht** stände. Hat doch das **Kaiserpaar** gerade in den letzten Tagen wieder mehrfach neue Beweise seines freundschaftlichen Verkehrs mit dem Fürsten und der Fürstin v. Bülow gegeben. So glaubt man auch, daß der Erbprinz zu **Hohenlohe**, selbst bei **Nichtgenehmigung des Reichskolonialamts** durch das **Reichstagsplenum** doch von der Leitung der **Kolonialabteilung nicht zurücktreten** werde. — Richtig sei, daß in der Marokkofrage der Wirkl. Geh. Rat v. **Holstein**, dessen **Rücktritt** gleichfalls angekündigt wird, von Anfang an die **schärfere Tonart** gegen **Frankreich** empfohlen habe, aber wenn auch der Reichskanzler in Uebereinstimmung mit dem Kaiser sich später der versöhnlicheren Richtung in dieser Frage zugewandt, so nimmt man an, daß v. Holstein viel zu zurückhaltend gewesen ist, um etwa durch seine entgegengesetzte Stellungnahme seinen Rücktritt herbeizuführen.

= **Berlin**, 22. März. Von verschiedenen Seiten wird **bestätigt**, daß die **Ablehnung des Kolonialamts** durch den **Reichstag** noch **nicht als definitiv** gilt. Auch über den **Rücktritt** des Erbprinzen **Hohenlohe** ist noch **kein Entschluß** gefaßt.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 22. März. Die **Deputiertenkammer** hatte heute das Schauspiel, daß **zwei der neuen Minister** sich vor ihren Augen öffentlich **anfehdeten**. Die **Kammer** beriet nämlich in der heutigen Vormittagssitzung das **Etatgesetz**. Abg. **Lamy** forderte **Trennung** des Artikels, der die **Bildung von Schiffahrtsinstituten** vorsieht, vom **Etatgesetz**.

Finanzminister **Poincare unterstützt** diese Forderung, während der **Marineminister** die Trennung **bekämpft**.

Der **Finanzminister** wirft dem **Marineminister** vor, diesen **Posten ohne seine Verständigung** in den **Etat eingestellt** zu haben und ohne ihm die **Möglichkeit** zu gewähren, diese **Frage zu prüfen**. Der Finanzminister erklärt, er werde das **Finanzministerium aufgeben**, wenn er nicht das **Recht der vollständigen Kontrolle** über **alle Ressorts** habe.

Der **Marineminister** erklärt, er nehme seinen **Widerspruch zurück**. Die **Trennung der Position** vom **Etatgesetz** wird darauf angenommen.

= **Paris**, 22. März. Der **Seepräfekt von Toulon**, Admiral **Marquis**, hat an den **Marineminister** über die **antimilitaristischen Kundgebungen der Arsenalarbeiter** berichtet und um **Weisungen gebeten**, um gegen die **Rädelsführer vorgehen** zu können, welche die **Marinefahne** einen „**dreifarbigen Lappen**“ nannten und die **Forderung** stellten, die **Fahne** an Bord der **Kriegsschiffe nicht mehr grüßen** zu müssen.

Von der Kircheninventur in Frankreich.

= **Paris**, 22. März. Zwei **Finanzinspektoren** versuchten gestern unter **Beistand** einer **Infanteriekompanie** und einer **Gendarmerieabteilung** in den Dörfern **Venteuges** und **Grezes** im Departement **Haute-Loire** die **Kircheninventur** durchzuführen. Mit **Heugabeln** bewaffnete **Bauern und Bäuerinnen verwehrten** ihnen jedoch den **Zugang** zu den Dörfern. Um **Blutvergießen zu vermeiden**, zogen sich die **Truppen** und die **Beamten zurück**, wobei sie mit **Steinwürfen verfolgt** wurden.

= **Paris**, 22. März. Bis jetzt haben an das **Kultusministerium etwa 15 000 Geistliche** auf Grund des **Trennungsgesetzes** ihre **Pensionsgesuche** gerichtet. Auf den **katholischen Kultus** entfallen davon **14 258**, darunter **7082 Gesuche um lebenslängliche Ruhegehälter** und **7176 Gesuche um vorübergehende Unterstützungen**. In einer **Anzahl Diözesen** beauftragten die **Bischöfe ihre Geistlichen**, ihnen die **Pensionsgesuche zur Weiterbeförderung** an die **Präfekten** oder an das **Ministerium** zu übergeben. Es heißt, daß **mehrere Bischöfe** diese **Gesuche zurückbehalten** haben.

Vom englischen Parlament.

= **London**, 22. März. Im **Unterhaus** wurde in der gestrigen Sitzung von **Byles** (Liberal) eine **Resolution** eingebracht, in der **Lord Milner getadelt** wird, weil er die **ungesetzliche Auspeitschung von chinesischen Kulis** in **Transvaal** zugelassen habe.

Chamberlain bekämpfte die Resolution unter Hinweis darauf, daß es eine große **Ungerechtigkeit** sein würde, dem **verdienstvollen Staatsdiener** wegen eines **einmaligen Irrtums**, den er **selbst eingesehen** und **bedauert** hätte, nachträglich noch ein **Tadelsvotum** zu erteilen.

Unterstaatssekretär **Churchill** schlug von seiten der **Regierung** ein **Amendement** zu der Resolution vor, nach dem das **Haus erklären** soll, daß es zwar das **ungesetzliche Auspeitschen verurteile**, aber im **Interesse** der **Beruhigung** in **Südafrika** davon **absehe**, jemand **persönlich** dafür seine **Mißbilligung auszusprechen**. Die **Resolution Byles** wird schließlich **abgelehnt** und das **Amendement Churchills** mit 355 gegen 135 Stimmen **angenommen**.

Die Marokko-Konferenz.

hd **Algeciras**, 22. März. In **Berlin** ist von hier aus angefragt worden, ob **Deutschland** darauf eingehen würde, daß die **marokkanische Polizei** ein ausschließlich französisches und spanisches Offizierkorps mit einem General-Inspektor in Tanger bekommt, vorausgesetzt, daß **Frankreich** auf die mit **Spanien** und **Marokko selbständig** vorzunehmende **Verteilung verzichtet**, diese vielmehr der **Konferenz überläßt** und sich außerdem mit **zwei Bankanteilen** für das **französische Konsortium** begnügt. Falls dem in **Berlin zugestimmt** wird, dürfte aus einer weiteren Besprechung zwischen dem Grafen **Welsersheimb** und Herrn **Revoil** ein **formelles Projekt Oesterreichs** hervorgehen. Bei dieser Lage der Dinge ist die Belanglosigkeit der Kommissionssitzung vom gestrigen Vormittag selbstverständlich. Im Augenblick steht nur die Deutschland gegenüber **vollendet loyale Haltung Oesterreichs** fest, die dessen **Vertreter mit beispiellosem Takt** unter sehr schwierigen Verhältnissen zur Geltung bringt. (L.-A.)

= **Algeciras**, 22. März. In der heute vormittag stattgefundenen **Komiteesitzung** wurde vorgeschlagen, das **Gehalt** des **Hauptmanns** in **jedem Hafen** auf 7000 Francs, das des **Inspektors** auf 25 000 Francs festzusetzen.

Die **Allgemeinheit** des **Komitees** stellte den **Antrag**, daß der **Inspektor alljährlich** eine allgemeine **Inspektionsreise** unternimmt und **jeden der Häfen** besuchen soll, sobald irgend ein **Zwischenfall** seine Anwesenheit nötig macht. Nach **jedem Besuch** soll der **Inspektor** einen **Bericht** abfassen, der **offiziell** an den **Sultan** gerichtet und dem **diplomatischen Korps** in **Tanger** mitgeteilt werden soll.

Die **Diskussion** heute morgen ließ den **allgemeinen Wunsch** erkennen, die **Einrichtung** der **Inspektion herbeizuführen** und ihre **Befugnisse so weit als möglich** auszudehnen.

In der Besprechung der Delegierten soll der Gedanke aufgetaucht sein, **an Stelle** der **Zuteilung** eines **Teils** der **Häfen** an **Frankreich** und des **anderen Teils** an **Spanien**, die **Organisation** einer aus **Franzosen** und **Spaniern gemischten Polizei** zu begründen. Von **französischer** und **spanischer Seite** wird dagegen geltend gemacht, daß die **gleichzeitige Anwesenheit** von **französischen** und **spanischen Offizieren** und **Unteroffizieren** in **jedem Hafen** eine **Quelle** von zahllosen praktischen **Schwierigkeiten**, persönlicher **Rivalität** usw. geben werde. Mit einem Wort, die **gemischte Polizei** in jedem Hafen sei **gleichbedeutend** mit der **Unmöglichkeit** für jede dem **Handel** und dem **Verkehr förderliche Organisation** der **Polizeitruppe**.

= **Paris**, 22. März. Dem „Matin“ wird aus **Algeciras** gemeldet, daß der **deutsche Delegierte** Botschafter **v. Radowitz** heute **Nacht halb 12 Uhr** von einem **Unwohlsein** befallen sei und der **Arzt** gerufen wurde. Doch versichert der **Sohn des Botschafters**, daß es sich um ein **leichtes Unwohlsein** handle.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 22. März. Wie von hier den Schlesischen Morgenblättern gemeldet wird, soll der **junge Thronfolger** in den letzten Tagen **bedenklich erkrankt** sein. Es wurden **Krämpfe** und **hohes Fieber** festgestellt.

In Polen.

hd **Warschau**, 22. März. Die sozialistische Agitatorin **Rosa Luxemburg** soll vor ein **Kriegsgericht** gestellt werden, obwohl ihr nichts anderes als **sozialistische Agitation** unter den **Arbeitern** vorgeworfen wird. Sie wurde kurz vor ihrer **Abreise** nach **Deutschland verhaftet**, als sie im **Wagen** nach dem **Bahnhof** fuhr.

L. **Petersburg**, 22. März. Ein **Attentat** gegen den Zug der **Warschau-Ivangorod-Bahn** wurde dieser Tage zum dritten Mal versucht. Die Attentäter legten unter einer **Brücke** eine große **Mine** mit einer **Füllung** von ungefähr 35 **Zentner** und **schossen** auf die vier Wachleute. Die **Mine** konnte jedoch **vor Ankunft** des **Zuges beseitigt** werden, sodaß auch diesmal wieder alle **Gefahr abgewendet** war.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Samara**, 22. März. In der vergangenen Nacht **bemächtigten** sich als Polizisten verkleidete **Räuber** auf der **Landstraße** der **Geldpost**, wobei 38 000 Rubel geraubt wurden.

Die Hinrichtung des Leutnants Schmidt.

= **Petersburg**, 20. März. Ueber die **Hinrichtung** des Leutnants **Schmidt** wird der „Ruß“ aus **Otschakow** vom 19. d. telegraphiert:

Heute, eine Stunde vor Tagesanbruch, ist **Schmidt** nebst den Matrosen **Tschastnik**, **Gladkow** und **Antonenko** auf der unbewohnten, 20 Werst von Otschakow entfernten **Insel Beresan erschossen** worden. Am 18. d., nachmittags, traf aus Sebastopol das Kanonenboot „Terez“ ein, welches die **Bestätigung** des **Todesurteils** durch Admiral **Tschuchnin** und gleichzeitig den Befehl zu **schleuniger Exekution** mit sich brachte. Um 3 Uhr nachmittags wurde **Schmidt** die Nachricht überbracht. Er hörte sie **ruhig** an, erbleichte jedoch. Die **Matrosen** erklärten, sie hätten von **Tschuchnin nichts anderes erwartet**.

Auf dem **Transportschiff „Pruth“**, auf dem sich **Schmidt mit den** übrigen Verurteilten befand, traf bald darauf der **Verteidiger Winberg**, der letzte von den Freunden Schmidts, der die ganze Zeit in Otschakow geblieben war, ein. **Vier Stunden lang** blieb er auf dem „Pruth“. **Schmidt weinte bitterlich** über das **Schicksal der Matrosen**, deren Begnadigung er erwartet hatte. „Sie sind so jung, so treu ergeben, ich wollte allein sterben; denn mir wäre es leicht gewesen, sie aber sind unschuldig!“ rief Schmidt. Dann sagte er, ihn peinige der Gedanke, daß man der **Verleumdung**, er habe vom **Kreuzer** „Otschakow“ **schießen** lassen, Glauben schenken werde. „Mit diesem Schandmal,“ rief er, „kann ich nicht sterben! Ich habe **keinen Menschen getötet**, sagen Sie das allen!“

Während der letzten Stunden seines Lebens **schrieb Schmidt** seinem **Sohne** und seiner **Schwester** Isbasch lange Briefe. Zwischen 2 und 3 Uhr **nachts** wurde er nebst den Genossen auf ein anderes Fahrzeug gebracht, welches gegen 4 Uhr bei der **Insel Beresan** landete. In der Nacht waren hier bereits **Truppen** unter dem Befehl von 13 Offizieren angekommen. Hier befanden sich auch der Kommandeur und die Offiziere des „Pruth“, ein Gendarmerieittmeister, ein Geistlicher und vier fertige Särge. Zur **Vollstreckung** des **Urteils** waren 60 **Matrosen** von „Terez“ kommandiert, die fünfzig Schritt von den **Pfählen**, an denen die Verurteilten angebunden werden sollten, aufgestellt waren. Hinter den Matrosen waren drei Reihen Infanterie postiert.

Schmidt schritt rasch zur **Hinrichtungsstätte** und richtete folgende **Abschiedsworte** an die Soldaten: „**Vergeßt nicht** den Leutnant **Schmidt**, der für das **russische Volk**, die teure **Heimat** und für **euch**, ihr Brüder, **stirbt; solcher Männer** wie ich, wird es **noch mehr geben**.“ Er umarmte den Kommandeur des „Pruth“, verabschiedete sich von den Offizieren und bat, ihn **weder an den Pfahl zu binden, noch ihm die Augen zu verbinden**. Der Matrose **Tschastnik** rief: „Lebt **wohl**, Kameraden, gleich **kommt** der **Tod**, verzeiht!“ Die übrigen weinten. Die Sterbeformente wiesen sie zurück.

Ohne Kopfbedeckung stand **Schmidt** erhobenen Hauptes da, die Augen waren nicht **verbunden**. Als die **Trommel gerührt** wurde und die **Matrosen anlegten**, rief Schmidt: „**Lebt wohl!**“ und schloß die Augen. Nach dem Kommando „**Feuer!**“ **stürzten zwei verurteilte Matrosen** gleich zu Boden. Nach der **dritten Salve** fiel der **dritte Matrose**. **Schmidt allein** stand **unverletzt** da. Seine Augen irrten umher. Nach der **vierten Salve stürzte er**, von Kugeln durchbohrt, **zusammen**.

Es war ½5 Uhr. Dann gruben Pioniere die Gräber. Die noch warmen Leichname wurden in jene bereit gehaltenen Särge gelegt und in die Gräber hinabgelassen.

Aus zuverlässiger Quelle aber verlautet, daß unter den **Matrosen** der **Schwarzen-Meer-Flotte** aus Anlaß der **Hinrichtung** des Leutnants **Schmidt** aufs neue eine **tiefe Gärung** zu bemerken sei.

Briefkasten.

N. N. hier. Mit Auskunft über Krankheitsbehandlung können wir uns nicht befassen. Fragen Sie doch Ihren Kassenarzt!

Fr. G. In München liegen folgende Infanterie-Regimenter: Infanterie-Leib-Regiment, 1. Infanterie-Regiment König; 2. Infanterie-Regiment Kronprinz.

K. W. H. Wenden Sie sich in dieser Angelegenheit an das Großh. Steueramt.

Abonnent Olaf, Basel. Frage 1: Durch ein Inserat in der „Bad. Presse“ dürften Sie wohl Ihren Zweck erreichen. Frage 2: Gehalt läuft weiter.

Streitende im gold. Faß. Die heraldischen Wappenfarben für das Reichsland sind Schwarz-Weiß-Rot.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

Nach Büchenbronn. Ihr Los hat nichts gewonnen.

A. B., Hüningen. Das Meininger und Augsburgerlos ist noch nicht gezogen worden.

W. in Neuenbürg; Gl. 100; Nach dem Walde: Ihre Lose haben nichts gewonnen.

Nr. 1906. H. S. Heidelberg. Ihre schlimmsten Befürchtungen über die Prämien-Effekten-Bank Amsterdam sind gerechtfertigt und tun Sie am besten, die ganze Sache der Staatsanwaltschaft zu übergeben.

R. B. 22. Das fragliche Los ist noch nicht gezogen worden.

C. W. Das fragliche Los wurde am 16. September 1903 mit Lre. 10 gezogen.

J. Sch. in R. Die erwähnten Lose wurden noch nicht gezogen.

F. 12; Wilh. M. Die Lose haben nichts gewonnen.

A. H. Klauprechtstraße. Nichts gewonnen.

Altheim. Das Freiburger 10 Frcs.-Los wurde bis heute noch nicht gezogen.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft **Carl Götz**, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Die sogenannte Nervosität der Säuglinge, welche sich darin äußert, daß die Kinder sehr viel schreien und unruhig sind, nicht schlafen wollen und zusammenschrecken, beruht in sehr vielen Fällen auf der bestehenden chronischen Stuhlverstopfung, welche meistens durch eine zu reichliche Kuhmilchnahrung im zu frühen Alter verursacht wird. Durch den Zusatz von Kufekes Kindermehl zur genügend verdünnten Kuhmilch, welches dieselbe im Magen-Darmkanal des Kindes feinflockiger gerinnen macht und gärungswidrig wirkt, hören die Stuhlverstopfung und die damit verbundenen abnormen Gärungen (Blähungen) auf, die Kinder werden ruhiger, schlafen die ihnen zukommende Zeit und bekommen auch wieder mehr Appetit, sodaß sie besser gedeihen. 8938a

G. SCHMIDT-STAUB
Karlsruhe 3500
154 Kaiserstrasse, gegenüb. der Post,
GOLDENE DAMEN-UHREN
zu
CONFIRMATIONS-GESCHENKEN
in neuer, reicher Auswahl zu mässigsten Preisen.

Es gibt Schnee-weiße Wäsche — es gibt aber auch noch viel mehr nebelgraue — und diese sieht einfach scheußlich aus! Man ändert das, indem man sie von jetzt ab ganz regelmäßig mit Luhns Salmiak-Terpentin-Kernseife kocht. Luhns Seife bietet den denkbar besten Ersatz für die Rasenbleiche und macht die Wäsche so schön schneeweiß und frischduftend, wie sie jede Hausfrau gerne hat. Versuchen Sie dies bitte gleich bei der nächsten Wäsche! Lassen Sie aber vorsichtshalber Luhns Salm.-Terp.-Kernseife schon heute holen, es könnte sonst vielleicht vergessen werden!

Geschäftliche Mitteilungen.

Ein neuer Reizstoff im Kaffee! Eine interessante Arbeit veröffentlicht Privatdozent Dr. E. Erdmann im „Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie“, in welcher zum erstenmal der Nachweis erbracht wird, daß im Kaffee, speziell im Kaffeeöl, Furfuralkohol, ein bedenklicher Giftstoff, enthalten ist. Die angestellten Versuche ergaben vor allem nachteilige Wirkung des Giftes auf die Atmung und auf die Körpertemperatur. „Die Wirkung des Furfuralkohols auf die Atmung äußert sich bereits bald nach Eingabe und besteht zunächst in einer ganz kurzen Erregung, dann aber sehr starken Abnahme der Atemfrequenz“, schreibt Dr. Erdmann. So zeigt sich auch bei einem Experiment ein Rückgang der Atemfrequenz von 127 auf 28. „Eine andere bemerkenswerte Wirkung des in Kaffeeöl enthaltenen Furfuralkohols besteht in der starken Erniedrigung der Körpertemperatur“, wird weiter konstatiert. Bei einem Versuch sank z. B. die Körpertemperatur von 37,7° C. binnen 100 Minuten auf 33,4° C. herab. „Außer der Einwirkung auf die Respiration und die Körpertemperatur“, bemerkt Dr. Erdmann ferner, „und außer der **narkotischen Wirkung** des Furfuralkohols machen sich noch einige andere Vergiftungssymptome bemerkbar. Ganz regelmäßig tritt Speichelfluß auf und eine allgemeine Erhöhung der Drüsen-Absonderungen, vermehrte Schleimsekretion, Sekretion der Tränendrüsen. Wiederholt wurde auch **harntreibende Wirkung** beobachtet, sowie namentlich **Durchfall**.“ — Das Ergebnis dieser wichtigen Untersuchungen wird schließlich folgendermaßen zusammengefaßt: „Gleichwohl wird durch den hohen Prozentsatz, den das Kaffeeöl an Furfuralkohol aufweist (50%) und durch den Nachweis seiner energischen pharmakologischen Wirkungen, von denen einzelne ersichtlich mit den Folgen starken Kaffee-Genusses zusammenfallen, die Annahme nahegerückt, daß ein Teil der Wirkungen des Kaffees in der Tat auf dem Gehalte an Furfuralkohol beruht.“ — Demnach ist der Kaffee jedenfalls kein harmloses Getränk, sondern im Gegenteil ein Genußmittel, dem gegenüber im Interesse unserer Gesundheit entschieden größere Vorsicht als bisher geboten erscheint. 1268a

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 2. März. Sitzung der Strafkammer III. Die Anklage gegen den Landwirt Adolf **Eicher** aus Ottersweier wegen Unterschlagung gelangte nicht zur Verhandlung. — Gleichfalls nicht verhandelt wurde die Anklage gegen den Sägewerksbesitzer Wilhelm Alois **Bauer** aus Gernsbach wegen Körperverletzung.

Die Anklagesache gegen den Verkäufer Anton **Kühnel** aus Rauenbulm wegen Urkundenfälschung bildete ein Nachspiel zu der kürzlich vor dem gleichen Gerichte verhandelten Anklage gegen Kühnel wegen Unterschlagung. Der Angeschuldigte, der bei dem Kantinenwirt Sylvester in Rastatt angestellt war, hatte aus der Kasse seines Dienstgebers einen größeren Geldbetrag unterschlagen, mit dem er sich in unauffälliger Weise aus Rastatt entfernen wollte. Um dies bewerkstelligen zu können, ließ er sich durch eine Bekannte in Leipzig von dort aus ein Telegramm folgenden Inhalts schicken: „Vater schwerkrank; komme sofort nach Hause. Emil." Auf Grund dieses Telegramms gestattete Sylvester dem Kühnel, abzureisen. Er entdeckte aber bald die Unterschlagungen und veranlaßte die Verhaftung seines ungetreuen Bediensteten. Durch das fingierte Telegramm zog sich Kühnel nun auch eine Anklage wegen Urkundenfälschung zu. Unter Einrechnung der früheren Strafe erkannte das Gericht gegen ihn auf eine Gesamtstrafe von 6 Monaten und 1 Woche Gefängnis.

Auf die Berufung des Wildprethändlers Alois **Reichert** aus Neuburgweier, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Körperverletzung und Uebertretung des § 367 (10) R.-Str.-G.-B. zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt hatte, wurde die Gefängnisstrafe aufgehoben und eine Geldstrafe von 50 Mark ausgesprochen.

Vom Schöffengericht Ettlingen erhielt am 4. Januar der Steinhauer Josef **Soulier** aus Palmbach wegen Körperverletzung 1 Monat Gefängnis. Er legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber heute kostenpflichtig zurückgewiesen wurde.

In der Berufungssache des Maurers Wendelin **Wagner** aus Stettfeld wegen Diebstahls erging ein freisprechendes Erkenntnis.

△ **Karlsruhe**, 2. März. Sitzung der Strafkammer I. Im heutigen ersten Falle erschienen zwei junge Burschen, der 16 Jahre alte Alois **Stauder** aus Diedesfeld und der 14 Jahre alte Michael **Stauder** aus Neustadt, zwei Brüder, die beide hier wohnhaft sind und gemeinsam das Schieferdeckerhandwerk erlernen, in der Anklagebank. Sie hatten am Abend des 11. Januar von dem Neubau der Lutherkirche ein Kupferrohr im Werte von 5 Mark und eine Kupfertafel im gleichen Werte entwendet. Diese Gegenstände suchten sie bei einem hiesigen Händler zu veräußern, zu welchem Zwecke der Alois ein mit einem erfundenen Namen unterzeichnetes Schriftstück angefertigt hatte, inhaltlich dessen der Adressat gebeten wurde, das Kupfer dem Ueberbringer abzunehmen. Wegen Diebstahls und Urkundenfälschung erhielt Stauder 3 Wochen Gefängnis. Michael Stauder kam mit einem Verweis davon.

Zwei Fälle, die Anklage gegen den Schreiner Rudolf **Stäudlin** aus Baden, hier wohnhaft, wegen Körperverletzung und die Anklagesache gegen die Studenten Franz Eugen **Hecht** aus Philippsburg und Martin Zerelles aus Neustadt wegen Körperverletzung, gelangten nicht zur Verhandlung.

Die Berufung des Taglöhners Wilhelm Valentin **Knörr** aus Oberweier den das hiesige Schöffengericht wegen Bettels zu 6 Wochen Haft zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

△ **Karlsruhe**, 2. März. Sitzung der Strafkammer II. In geheimer Sitzung mußte sich der 44 Jahre alte, in Pforzheim wohnhafte Schuhmacher Johannes Melchior **Schöpflin** aus **Niederweiler** wegen Sittlichkeitsverbrechens verantworten. Der Angeklagte hatte sich am 6. Februar zu Pforzheim im Sinne des § 176 (3) R.-St.-G.-B. vergangen. Er erhielt 7 Monate Gefängnis, abzüglich der seit dem 8. Februar verbüßten Untersuchungshaft.

Der Korbmacher Johannes **Krebs** (gen. Schwersol) aus Obersasbach lieferte am 23. Januar in der Wohnung des Bahnarbeiters Valentin Rau II in Rheinsheim ausgebesserte Körbe ab. Während die Ehefrau Rau im Nebenzimmer das Geld zur Bezahlung der Arbeit holte, entwendete Krebs aus der Wohnstube die an der Wand hängende Taschenuhr des Rau im Werte von 8 Mark. Er war heute wegen Diebstahls im Rückfall angeklagt. Das Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 10 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Zwei Zechprellereien brachten den Taglöhner Johann Erhard **Blaich** aus Kapfenhard auf die Anklagebank. Der Angeschuldigte hatte im November in Pforzheim in den Wirtschaften „Zum Erbprinz" und „Schillereck" gezecht und war jeweils verschwunden, ohne zu bezahlen. Die Wirte der genannten Lokale wurden dadurch um 2,50 Mk. bezw. 45 Pfg. geschädigt. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Betrugs im Rückfall unter Abzug von 1 Monat Untersuchungshaft auf 4 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Anklage gegen den Landwirt Friedrich **Kuni** aus Brötzingen und den Schreiner Wilhelm Rudolf **Beffert** aus Pforzheim wegen Diebstahls wurde vertagt.

In der am 20. Februar zur Verhandlung angesetzten, damals aber vertagten Anklage gegen den Goldschmied Karl Leopold **Barttenbach** aus Pforzheim wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Betrugsversuchs erging heute Urteil. Der Angeklagte, der im Monat Dezember in Pforzheim dem Bäckergehilfen Paul den Geldbetrag von 3 Mk. abschwindelte und mittelst eines von ihm gefälschten Schriftstückes den Paul um weitere 8 Mark zu betrügen suchte, erhielt 3 Wochen Gefängnis.

= **Leipzig**, 21. März. (Tel.) Das **Reichsgericht** wies die Nichtigkeitsklage der **Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik** in Düsseldorf gegen das Kruppsche **Vorholzfederpatent** Nr. 153 562 endgültig ab.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

20. März: Ludwig Raab von Hambrücken, Hausdiener hier, mit Anna Lindenmann Witwe von Bern. Jakob Heimberger von Derdingen, Wagner hier, mit Luise Maier von Grünwettersbach. Gustav Daum von Völkersbach, Goldarbeiter hier, mit Franziska Lang von Hörden. August Heidinger von Bruchsal, Kaufmann hier, mit Paula Kuschidlo von hier. Jakob Stammnitz von Mannheim, Kaufmann allda, mit Amalie Köppel von hier. Franz Becker von Durmersheim, Schuhmacher hier, mit Katharine Dentler Witwe von Mittelsteinbach.

Geburten:

17. März: Käte, V. Dr. Albert Ellinger, Augenarzt. — 18. März: Anna Maria, V. Johannes Lavan, Maschinenformer. Augusta Berta, V. Joseph Baureitel, Bäckermeister. — 19. März: Ernst Gerhard, V. Max Müller, Kaufmann. — 20. März: Jakob Friedrich Wilhelm, V. Wilhelm Falk, Bahnarbeiter. Johanna Paula, V. Wilhelm Weis, Fuhrmann.

Todesfälle:

19. März: Adolf Jäckle, alt 14 Jahre, V. Johann Jäckle, Dreher. — 20. März: Eduard Willstätter, Privatier, ledig, alt 67 Jahre. Christiane Dengel, alt 50 Jahre, Ehefrau des Kassendieners Joseph Dengel.

Konkurse in Baden.

Durlach. Vermögen des Landwirts Ferdinand **Volk** und dessen Ehefrau Sophie geb. Spitz, beide auf Gut Werrabronn bei Weingarten. Konkursverwalter Rechtsanwalt Neukum in Durlach. Konkursforderungen sind bis zum 29. März 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 7. April 1906, vormittags 9 Uhr.

Telegraphische Kursberichte

vom 22. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	210.90
Disc. Com.-A.	190.10
Dresdener	164.80
Oest. Staatsb.-A.	144.20
Lombarden	23.70
Gotthardbahn-A.	197.—
Tendenz: ruhig.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).	
Wechsel Amsterd.	168.65
„ London	204.30
„ Paris	81.50
„ Wien	850.33
„ Italien	813.83
Privatdiskonto	4 1/8
Napoleons	16.35
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.65
3 1/2% do.	100.70
Pr. Cons.	100.60
5% Italiener	106.10
4 1/2% Portug.	69.50
4% Russ. Staatsr.	84.20
4% Serben	82.30
4% Span. Ext.	95.25
4% Oest. Goldr.	100.45
4 1/2% Oest. Silber	100.60
5% Ungar. Goldr.	94.65
Ungar. Silber	94.25
5% Argentinier	102.40
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	99.10
Diskonto	190.10
Darmst. Bank	147.90
Schaaffh. „	164.50
Deutsche „	245.—
Dresdener „	164.80
Badische „	132.—
Rhein. Kredit-Bk.	141.80
„ Hyp.-Bk.	209.50
Länderbank	112.25
Wiener B.-B.	143.30
Ottomanbank	128.10
Harpener	216.—
Gelsenk.	224.—
Laurahütte	245.50
Bochum	239.—
4% Bad.	102.65
3 1/2% „ 1903	—.—
4 abg. 3 1/2% Bad.	
St.-Obl. i. G.	98.80
dto. i. M.	99.35
3 1/2% 1892/94	99.50
3 1/2% Bad. 1900	99.70
3 1/2% „ 1902	—.—
3 1/2% „ 1904	100.—
4% Griechen	53.75
5% Argentinier	100.40
5% Chinesen	102.—
4% „	97.50
5% Mexikaner	102.90
5% „ I—III	100.30
3% „	68.40
4% Russen	83.75
Türkenlose	148.60
D. Türken	94.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.10
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	111.—
Maschin. Fritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	220.—
Schuckert	128.30
Nordd. Lloyd	130.85
Packetfahrt	168.30
3 1/2% Karlsr.	—.—

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit	210.90
Diskonto	190.10
Staatsbahn	144.30
Lombarden	23.70
Tendenz: ruhig.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.70
3 1/2% „	95.80
3 1/2% „ 1904	95.80
3 1/2% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	189.80
Deutsche Bank	—.—
Berl. Handelsg.	174.20
Bochum. Gußstahl	—.—
Laurahütte	—.—
Harpener	216.10
Dortmunder	81.50
Balt. u. Ohio	110.20
Tendenz: träge.	

Berlin (Schlußkurse).	
4% Bad.	—.—
3 1/2% „ 1904	99.75
3 1/2% Reichsanl.	100.80
3% „	88.90
3 1/2% Preuß.	100.80
3% „	89.—
Kredit	—.—
Diskonto	189.80
Dresdener Bank	164.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	133.20
Com.-Disc.	124.50
Staatsbahn	143.80
Bochumer	239.70
Gelsenk Bergwerk	224.40
Laurahütte	146.60
Harpener	216.70
Hörder	193.75
Dortmund	82.—
A. E.-G.	219.90
Schuckert	128.50
Dynamit Trust	180.10
B. Köln-Rottweil.	268.—
D. Metallpatr.-Fk.	300.—
Kanada-Pacific	174.60
4 1/2% Japaner	94.70
Privatdiskonto	4 1/8
Wien (Vorbörse).	
Kreditaktien	669.75
Staatsbahn	674.25
Lombarden	124.75
Marknoten	117.53
Ungar. Goldr.	112.35
Oest. Papierrente	99.45
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	439.50
Ung. Kronenrente	94.30
Goldagio	—.—
Paris.	
3% Rente	99.32
Italiener	—.—
Spanier	95.30
Türken	93.85
Türkenlose	145.70
Banque Ottoman	648.
Rio Tinto	16.93
London.	
Debeers	18 3/4
Chartered	1 5/8
Goldfields	4 1/2
Randmines	6—
Eastrand	4 7/8
Atchison	105 1/2
Louisv. Nashv.	154—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 23. März. **Abgegangen** am 21. März: „Prinzeß Alice" von Penang, „Seydlitz" von Southampton, „Prinz Heinrich" von Southampton, „Barbarossa" von Gibraltar, „Schleswig" von Alexandrien; **passiert**, am 20. März: „Erlangen" Dover; **angekommen**, am 21. März: „Großer Kurfürst" in Newyork, „Brandenburg" in Bremerhaven, „Erlangen" in Antwerpen, „Prinz Regent Luitpold" in Nagasaki, „Roland" in Bremerhaven, „Wittenberg" in Antwerpen.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Zeeland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 20. März wohlbehalten in New-York angekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 22. März 1906.

Ein barometrisches Maximum liegt, wie am Vortag im Nordwesten Europas, während sich über dem mittelländischen Meer und über Nordwestrußland Depressionen befinden. In Mitteleuropa herrscht bei nördlichen Winden vorwiegend trübes und zu Schneefällen geneigtes Wetter, nur stellenweise ist es klar. Die Morgentemperaturen lagen überall unter dem Gefrierpunkt. Rauhes und veränderliches Wetter, stellenweise mit Schneefällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	749.5	+0.7	3.6	75	NO	heiter
22. Mrgs. 7 U.	750.4	—1.7	2.7	68	„	wolkig
22. Mitt. 2 U.	747.9	+3.5	2.8	47	„	heiter

Höchste Temperatur am 21. März +5.2; niederste in der darauffolgenden Nacht —2,0.

Niederschlagsmenge am 21. März 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. März, 7 Uhr vorm.: Lugano Schnee 1°, Biarritz wolkig 2°, Nizza Regen 3°, Triest bedeckt 6°, Florenz Regen 8°, Rom bedeckt 10°, Cagliari bedeckt 12°, Brindisi bedeckt 10°.

CARBOLINE.

Das Beste für die Haare.

Neue wissenschaftliche Erfindung.

Fördert das Wachstum.

Verhindert vorzeitiges Ergrauen u. Ausfallen der Haare.

Beseitigt und verhindert Schuppen.

Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe.

Gibt dem Haar Glanz und Ueppigkeit.

Unentbehrlich bei der Frisur. Ist angenehm parfümiert.

Einmal angewandt, immer angewandt.

Preis 3 Mark die Flasche. Zu haben in Drogerien, Parfümeriegeschäften und Apotheken.

In **Karlsruhe** von Drogerien: 2461a.13.1

Jul. Dehn Nachfl., Zähringerstr. 55, **Jean Gunz**, Karlstraße 98, **Anton Kinz**, Sophienstr. 66, **Jacob Lösch**, Herrenstr. 35, **Carl Roth**, Herrenstr. 26, **Theod. Walz**, Kurvenstr. 17, **Gg. Jacob**, Bernhardstr., Friseur **Hermann Bieler**, Kaiserstr. 223 und **D. Waerther**, Kaiserpassage 34.

Engrosdepot: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Achtung!!!

Morgen Freitag nochmals Ausnahmetag in **Orangen** und **Zitronen** bei

Gigli auf dem Werdermarkt,

vis-à-vis der Brauerei Wolf.

Spanische Orangen, süße Frucht:

10 Stück 30 Pfg., 10 „ 38 „ | 10 Stück 48 Pfg., 10 „ 58 „

Soeben eingetroffen **italienische Paterno-Orangen,** feinste Qualität in Orangen.

10 Stück 65 Pfg., 10 Stück 80 Pfg.

Zitronen, saftige Ware:

12 Stück 36 Pfg., größte 12 Stück 45 Pfg. B9567

Villa

24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh Eigent. **Eduard Lösch, Baden-Baden.** 1057a

Villa

in schönster Lage Heidelbergs, mit groß. Garten, 8 Zimmer u. Zubehör, ist billig **zu verkaufen.** Offerten unter **L. A. 31 hauptpostlagernd Heidelberg.** 2014a.3.3

Landhaus billig zu verkaufen.

An einer Bahnstation der Strecke Karlsruhe-Pforzheim, 10 Min. von der Bahn entfernt, ist ein schönes Landhaus vor 3 Jahren neu erbaut, mit 7 Zimmern, Bad, Wasserleitung u. allem Komfort, mit großem Zier- und Gemüsegarten, um den billigen Preis von 17 000 M zu günstigen Bedingungen wegen Wegzug zu verkaufen. Auch könnte ein Wohnhaus oder günstig gelegener Bauplatz in Karlsruhe in Tausch genommen werden.

Offert. unt. Nr. 2395a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kleinerer Herd

sehr gut erhalten, ist wegzugshalber zu dem billigen Preis von Mk. 20.— zu verkaufen.

B9493.2.2 **Kaiserallee 71, 2. St.**

Nachhilfestunden

erteilt ein Student, früherer Abiturient der Oberrealschule, in allen Fächern. Offert. unter Nr. B9183 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zum Weißsticken wird noch angenommen. **Sophienstr. 71,** 2. St. B9376.2.2

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen. 248 **Kaiserstraße 81.**

Kanapee!

neu bezogen für nur **24 Mk.** zu **verkaufen.** B9331.2.2 **Schützenstr. 56,** Stb 2. St.

Wegen Platzmangel **Stoffdiwan** und **Kanapee** billig **zu verkaufen.** B9150.3.2 **Schützenstraße 46,** 3. Stock.

Schöner, neuer Tuch-Diwan mit Applikation-Stickerei **zu verkaufen.** Herrenstr. 5, pt., lks. B8784

1 Paar Chaisengeschirre, wenig gebraucht, sowie **1 Paar Fuhrgeschirre** billig **abzugeben.** 2.2 B9355 **Luisenstraße 46,** I.

Zu verkaufen!

Aktenschränke verschiedener Größe, Stehpulte, Doppelpulte u. Kontor-Stühle. 3591

Näheres **Zähringerstr. 25.**

2 Strickmaschinen, gut erh., sind zu **verkauf.** Wo sagt unter Nr. B9107 die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Für **Frühjahr 1906** empfehle

sämtliche Neuheiten in **Damenkleiderstoffen**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. 4130

Telephon 1931. **Carl Büchle,** Kaiserstrasse 149.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Joh. Sahm, Privatmann

im 83. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 22. März 1906.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
A. Sahm, Geh. Finanzrat.

Beerdigung: Samstag den 24. März, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Kurvenstr. 8, II. 4550

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn und Bruder

Heinrich Paulick, Architekt

heute abend halb 9 Uhr im Alter von 42 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Anna Paulick, geb. **Hartmann,** und Kinder.

Karlsruhe (Herrenstraße 20), den 21. März 1906.
Feuerbestattung: Freitag den 23. März cr., nachmittags halb 4 Uhr, im Krematorium. B9566

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langen, schweren Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel u. Schwager

Herr Hauptlehrer a. D. M. Schneider

Mingolsheim

im Alter von 79 1/2 Jahren. 2482a

Schwetzingen, Mosbach, 21. März 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 24. d. M., vormittags 11 Uhr, in Mingolsheim vom Kirchenplatz aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Joseph Köhler

Gärtner

nach langem, schwerem Leiden heute nacht 12 Uhr sanft entschlafen ist. B9509

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag mittag 1/2 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Werderstr. 73.

Todes-Anzeige.

Heute nacht 3/4 12 Uhr verschied nach kurzem Leiden meine liebe Frau und Mutter

Maria Frank,
geb. Nopper

im Alter von 51 Jahren, wovon ich Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setze.

Karlsruhe, den 22. März 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Anton Frank,
und Kinder.

Die Beerdigung findet Samstag den 24. ds. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr statt. B9575

Patent- Erwirkungen, Verwertungen
Anfertigung von Mustern und Modellen, sicher, schnell und billig durch tücht. Fachmann. Zu erfrag. unt. B9359 in d. Exp. d. Bad. Presse. 2.2

Zwei schöne Matratzen sind billig zu verkaufen. B9569
Luisenstr. 12, Seitenbau, 2. St.

Altblei.

Schönes Altblei (Röhren 2c.) kauft fortwährend und zahlt hierfür stets gute Preise.
Badische Munitionsfabrik G.m.b.H.
(Abteilung Schrotfabrik)
Durlach. 2483a 2.1

Ein fast neues **Chaiselongue** ist wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. B9576
Hübschstr. 22, 3. St. lks.

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Konfirmanden-Uhren

in neuer, reicher Auswahl empfiehlt 4131

C. Reinholdt Sohn,
Hofuhrmacher,
Inhaber: **Harry Koch,**
Kaiserstrasse, Ecke Herrenstrasse.

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Hofl. Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874 Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile

Wasche mit Henkel's Bleich-Soda überall zu haben.
247ca.18.1

Gebrauchtes Pianino

gegen bar zu **kaufen gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B9401 an die Exp. der „Bad Presse".

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Nähmaschine zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisang. unter B9544 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Elegantes **Fahrrad** billig zu verkaufen. B9390 2.2
Kaiser-Allee 51 a, I.

Diwan, B9494
neu, gut gearbeitet, für nur 28 Mk. zu **verkaufen. Douglasstr. 30,** part.

Junge Bernhardinerhunde

rassenrein, mit nachweisbarem Stammbaum, sind **billig abzugeben.** 2.2
B9467 Näh. **Rüppurrerstr. 70,** II.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Lohnender Nebenverdienst
können sich
Herren u. Damen
aller Stände (a. d. Lande) durch Vermittlung von **Feuer-** und Lebensversicherungen für **erstklassige Gesellschaften** sichern. Offerten unter **L. 921** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 3681 3.3

Bautechniker,

gelernter Maurer, mit d. Einjährig. Zeugnis u. 2 Semester Baugewerkschule, **sucht** Stelle auf Bureau oder Bauplatz.
Offerten unter **L. 1152** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe** erb. 4562.2.1

Gesucht

eine erfahrene **Kinderfrau** oder besseres Mädchen gesetzten Alters zu Kindern. Offerten unter **J. 1104** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 4413

Eine Stelle 3.1 als 4492
Bureau-Beamter
Buchhalter
Buchhalterin
Korrespondent, Verwalter,

Maschinenschr., Stenograph 2c. erhält jede **Dame** oder **Herr sofort nachgewiesen,** welche meine jetzt beginnend. **Tag-** od. **Abendkurse** in **Buchführung, Schönschnellschrift, Korrespondenz, Rechnen, Kontorpraxis, Stenographie, Maschinenschreiben** 2c. absolviert. **Keiner wird eher entlassen, bis er die zu erlernenden Fächer auch voll und ganz begreift.** Die **Preise** sind **so billig** berechnet, daß sogar **Unbemittelte** die **Kurse** absolvieren können. Kein Massenunterricht.
„Badenia", Handelsinstitut,
Karlsruhe, Kaiserstraße 140.

Ein **Kinderliegwagen** (Prinzeß) und eine 1/4 **Geige** wird **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis unt. B9563 an die Exp. der „Bad. Presse".

Konditorei-Verkauf.

In bester Lage einer bad Amtsstadt ist eine altbekannte, sehr gut eingeführte **Konditorei** mit **Branntweinausschank** und **Kolonialw.-Geschäft** krankheitshalber **zu verkaufen.** Das Geschäft hat einen Umsatz von zirka 60,000 Mk., nachweisbar sehr großen Reinverdienst. Anzahlung 6000 Mk. Näheres durch 4182.2.2
K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Bügelgeschäft,
gutgehendes, kann abgegeben werden.
Roonstraße 5, 3. St., od. Laden.

Kleiderschrank, großer, zweitürig, und eine **Badewanne** sind billig zu verkaufen.
B9577 **Yorkstr. 16,** 1. St.

Zwei schöne pol. franz. **Bettstellen** m. Rost, Matratze m. Wollpolst., pr. St. 58 Mk., pol., feines Vertiko m. Spiegel, eleg. Kameltaschen-Diwan, schöne Bilder, Chiffonn. sehr bill z. verk.
B9490.2.1 **Uhlandstr. 7,** part.

Eine **Kommode,** Louisstil antike (Altertum), billig zu verkaufen. Näh. B9572.2.1
Uhlandstr. 26, 2. St. r.

Junger, langhaariger Pinscher

mit klugem Gesicht, sehr intelligent u. wachsam, wegen Verletzung des Besitzers billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 1—3 Uhr. B9573.2.1
Marienstr. 11, 3. Stock.

Stellen finden

Bautechniker,

flotter Zeichner, für Bureau u. Baustelle auf 1. April gesucht Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 2477a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Feuerversicherung.

Aeltere Versichgs.-Aktien-Gesellsch. **sucht** für Karlsruhe tücht. **Vertreter** bei hohen Bezügen. Bei gut. Erfolg ev. Fixum. Gefl. Off. unt. B9540 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schneider auf Werkstatt **gesucht** für Stück oder Tag.
B9512 **Zähringerstraße 106.**

Reisender-Gesuch.

Per 1. April wird ein tüchtiger, gewandter Reisender für Mittelbaden gesucht. Bewerber müssen mit der Kolonialbranche bekannt sein und die Gegend bereist haben. 6.4

Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen nebst Photogr. an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2329a.

Ein tüchtiger Schuhmacher

oder auch solcher, der bestrebt ist, sich zeitgemäße Ausbildung zu verschaffen, wird sofort **gesucht.** B9523
Karlsruhe, Ritterstr. 2.

Schuhmacher,

ein tüchtiger, auf Sohlen und Fleck, für dauernde Beschäft. sof. **gesucht.**
B9522 **Körnerstr. 19.**

Tüchtige Modellschreiner

finden bei hohem Lohn dauernde **Arbeit.** 2457a.2.1
Maschinenfabr. Weingarten
vorm. **Hch. Schatz** A.-G.,
Weingarten (Württbg.).

Sattler-Gesuch.

Ein tüchtiger älterer Sattlergehilfe für Wagenbau sofort gesucht. B9579
Christian Kerz, Sattler,
Karlsruhe, Kronenstr. 1.

Drechsler gesucht.

Zwei tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei 2455a.3.1
J. G. Eisenmann,
mech. Holzdreherei, Tennenbronn (Bad. Schwarzw.)

Tüchtige Zementwarbeiter und Zementeure

suchen sofort 2462a.2.1
Luipold & Schneider,
Stuttgart, Olgastraße 71.

Mechaniker,

jüngerer, der schon in Fahrradgeschäften tätig war, **sofort gesucht.**
P. Eberhardt, Fahrradhandlung
Amalienstraße 18. 4554

Suche zum **sofortigen Eintritt**
2 selbständige Monteure
für Hausinstallation bei hohem Lohn. Reflektanten müssen an saubere Arbeit gewöhnt sein. 2451a
Karl L. Fehrenbach,
Neustadt Schwarzwald.

Tüchtige Maschinenschlosser

werden sofort gegen gute Bezahlung **gesucht.** Offerten unt. Nr. B9299 an die Expedition der „Bad. Presse".

Handformer
Maschinenformer
Gußputzer 2305a.3.3
Kernmacher
finden dauernde Beschäftigung
Eisen-Giesserei Rastatt.

Gesucht
2—3 tücht. Arbeiter

auf eiserne Fenster und Fassaden. Offerten unter Nr 2422a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

4351 **Selbständige** 2.2
Baublechner und Installateur
sind sogleich dauernde Stellung.
62 Waldstraße 62.

Müller,

ein tüchtiger, solider, sofort in eine Kundenmühle **gesucht.** 2.1
Näheres unter Nr. 2458a durch die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Asphalteur

für **größere** Arbeit (8000 qm) **sofort** gesucht nach Oberelsaß **Akkord** oder **Taglohn.** Offerten unter Nr. 2375a an die Exp. d. „Bad. Pr." 3.3

Herrschafts-Kutscher gesucht.

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher kann bei hohem Lohn sofort eintreten. Alles Näh. zu erf. **Kaiserstraße 63,** IV, bis morgens 11 Uhr. 2571.2.1

Kutscher,

zuverlässiger, gedienter Militär, der mit besseren Pferden umzugehen versteht, gesucht. 4268.3.2
Kreuzstraße 29, parterre.

Fuhrknecht gesucht.

Ein stadtkundiger **Fuhrmann** mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten bei **Jakob Burghardt,**
Klauprechtstr. 26. B9513

Taglöhner-Gesuch.

Zwei kräftige **Taglöhner,** die auf ständige Arbeit reflektieren und gute Zeugnisse besitzen, **finden sofort Beschäftigung.** 448.3.2
L. Meinzer, Roonstr. 23.

Hausbursche gesucht.

Auf sofort oder später wird ein reinlicher, solider, kräftiger Bursche als Hausbursche gesucht. Selbiger muß schon in Wirtschaften und größ. Betrieben tätig gewesen sein und gute Zeugnisse aufweisen können. Hoher Lohn zugesichert. Näheres 4267.3.3
Stadtgarten-Restaurant.

Ladnerin-Gesuch.

Tücht. branchekundige Ladnerinnen per sofort gesucht. 4476.2.2
Gebr. Hensel,
Wurstfabrik,
Kronenstraße 33.

I. Kellnerinnen

ja., hübsche, für I. Lokale sof **gesucht.** Persönliche Vorstellg. erwünscht, sonst Bild und Zeugnisse. 2470a.3.1
Zentralbureau P. M. Franke, Freiburg i. B., Nußmannstr. 16.

Kochfräulein

werden angenommen. Gefl. Offerten unter Nr. 4374 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Auf 1. April findet ein tüchtiges zuverlässiges, sauberes 3.3
Mädchen,
welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, in Offiziersfamilie in **Rastatt,** gute dauernde Stellung bei gutem Lohn. Offerten unt. Nr. 2301a durch die Expedition der „Bad. Presse".

Monogramm-Prägerin,

sehr tüchtig und gewandt, für feinste Arbeiten von einer Luxuspapierhandlung in Frankfurt a. M.
gesucht.
Stellung dauernd. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnis-Abschriften befördern unter **F. O. 286 Daube & Co., Frankfurt a. M.** 2392a.3.2

Zum Ausbesse n von Kleidern wird auf sofort pünktliche 2.2
Person gesucht.
Schriftl. Angebote unt. B9400 an die Exp. der „Bad Presse".

Selbst. Taillenarbeiterinnen

auf sofort od später gesucht.
B9568.2.1 **Akademiestr. 55,** 3. St.

Zuarbeiterinnen,

sowie ein **Lehrmädchen,** welches das **Kleidermachen erlernen** will, können sogleich eintreten. B9570
Adlerstr. 5, 4. Stock.

Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung

Wir suchen unter günstigen Bedingungen einen nachweislich 2265a,3.2

tüchtigen Reisebeamten

für das Großherzogtum **Baden** zu engagieren.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, für den westlichen Stadtteil bei guter Bezahlung sofort gesucht. Bewerberinnen, welche in der Weststadt wohnhaft sind, wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Köchin,
welche a. Hausarb. übern., p. 1. April zu 2 Pers. **gesucht.** Gute Zeugnisse erford. Sich meld. v. 10—1 u. 4—7 Uhr.
Frau L. Vierordt, B9583
Karlsruhe, Weberstr. 8, II.

Ein älteres, braves
Mädchen
für die Haushaltung, das Liebe zu Kindern hat, findet auf 1. April dauernde gute Stelle. B9385.2.2
Kronenstraße 48, III.

Ein Mädchen
welches etwas kochen kann und allen häusl. Arbeiten vorstehen kann, **findet** auf 15. April **gute Stelle** bei **C. M. Meyer, Kaiser-Passage 3, Karlsruhe.** B9584

Tüchtiges
Mädchen
auf 1. April **gesucht.** 4527.2.1
Kaiserstraße 51, 2. Stock.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, **findet** sofort oder bis 1. April gute **Stelle.** B9157.2.2 **Wilhelmstr. 53,** 1. St.

Ein fleißiges Mädchen
für Hausarbeit wird auf 1. oder 15. April **gesucht.** B9535.3.1
Lachnerstraße 3, II.

Ein junges kräftiges Mädchen
auf 1. April **gesucht.** B9530
Amalienstraße 91, 3. Stock.

Dienstmädchen
auf sofort oder am 1. April **gesucht.** B9204.5.3 **Villa, Wendtstr. 10.**

Mädchen-Gesuch.
Wegen Erkrankung des jetzigen, wird ein **Mädchen** für alle Hausarbeit bei gutem Lohn auf sof. **ges.** B9382 **Karlstraße 40,** 2. St

Ein braves Mädchen
welches bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten gerne verrichtet, wird auf 1. April **gesucht.** 4391.2.2
Z. erfr. **Markgrafenstr. 36,** i. Lad.

Mädchen für Alles
gesucht. Vorzustellen zwischen 8 und 3 Uhr. 4253
Gutschstraße 5, parterre.

Braves, fleißig. Mädchen für häusl. Arbeiten auf 1. April **gesucht.**
Zu erfr. **Lenzstr. 3,** 1. St., nächst Hirschbrücke. B9363.3.2

Gesucht auf 1. April ein braves, fleißiges **Mädchen.** B9153.3.2
Hirschstraße 66, parterre.

Fleißiges, ehrliches **Mädchen** findet auf 1. April gute Stelle.
B9341.2.2 **Sophienstr. 14.**

Putzfrau
für 14 Tage **gesucht.** B9550
Gutschstraße 7, II.

Eine ordentliche **Frau** wird zum Putzen auf einige Stunden in der Woche **gesucht.** B9539
Vorholzstraße 13, 4. St.

Lehrlings-Gesuch.
Für unser kaufmännisches Bureau suchen wir auf Ostern einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift als Lehrling. 4395
Schriftliche Angebote an die
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. **Eschwindt & Co.,** A.-G., **Karlsruhe** in Baden.

Lehrlingsgesuch.
Ordentlicher Junge mit guter Schulbildung für das kaufm. Bureau einer mittl. Maschinenfabrik gesucht.
Offerten unter Nr. 4563 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Gesucht zur Erlernung der
Zahntechnik
junger Mann achtbarer Eltern Eintritt 1. Mai. Anfr unt. **F. F. 4147** an **Rudolf Mosse, Freiburg** i. B. 2454a 2.1

Lehrling-Gesuch.
Junger Mann mit den nötigen Schulkenntnissen findet Aufnahme als Lehrling gegen sofortige Vergütung bei
Marx Gutmann,
Eisen- u. Holzwaren, 4331
Kronenstraße Nr. 25. 3.2

Lehrling-Gesuch
Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das **Blechner- und Installationsgeschäft** zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten.
Wilh. Meinzer,
B9574 Karlstraße 36.

Brauer-Lehrling-Gesuch.
Ein ordentlicher **Junge,** der Lust hat die **Brauerei** gründlich zu erlernen, kann sofort oder bis Ostern eintreten. 2 24a.2.2
Brauerei Adler, Triberg.

Kunstgewerblerin,
die Zeit hat, die Ledertechnik zu erlernen, kann volontieren bei 4439
Otto Schick jr.,
kunstgew. Werkstätte, **Waldstr. 21.**

Stellen suchen

Hotel-Personal.
Ober-, Rest.-, Zimmerkellner, Küchenchefs, Köche, Portiers, Kondukteure, Liftiers, Hausburschen, Zapfburschen, Kellnerinnen, Serviermädchen, Zimmermädchen, Weißzeugbeschließerinnen, Kinderfräul. **suchen Saison- und Jahresstellen.** 2174a
Haupt-Plazierungsbureau W. Langguth, Baden-Baden.
Marktplatz 10. — Telephon 505.

Küfer, Mitte 20er, **sucht Stellung** auf 1. April oder früher. Zeugn. zu Diensten.
Offerten unter Nr. B9013 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Kutscher, verheiratet, gedienter Kavallerist, **sucht Stelle** als Herrschaftskutscher oder Reitbursche auf 1. od. 15 April. 4.2
Off. unt. B9414 a. d. Exp. d. Bad. Presse.

Junger **Schreiner,** mit 3 Jahre Lehrzeit und 1 Semester Fachschulbildung, **sucht Anfangsstellung** in besserer Bau- od. Möbelschreinerei. Offerten unter Nr B9501 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Junger Mann **sucht Stelle** als Einkass., Magazinier oder ähnlichen Posten. Offerten unter Nr. B9560 an die Expedition der „Bad Presse" erb.

Junger Mann,
militärfrei, gelernter Schlosser, mit guten Zeugnissen, **sucht dauernde Stellung** als Bureaudiener, Einkassierer, Hausmeister, Ausläufer in b ss. Geschäft od. sonst ähnlichen Vertrauensposten. Gefl. Off. u. Nr. B9529 an die Exped. der „Bad Presse". 2.1

Junger Mann,
25 Jahre alt, gute Zeugnisse, **sucht Stelle als Hausdiener.**
Zu erfragen unter Nr. B9581 in der Expedition der „Bad. Presse".

Modistin
sucht a. 15. April als 2. Arbeiterin od. Verkäuferin **Stellung.** Offert. unter B9504 an die Exp. der „Bad. Presse".

Fräulein,
perfekt franz. sprech., **sucht Stellung als Verkäuferin.** Familienanschluß. **F. H. 110 postlagernd Pfullendorf** (Baden) 2441a2.2

Besseres Fräulein
selbst. Schneiderin), **wünscht Stellung** in Konfektionsgeschäft (Laden) auf 1. April oder später. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 2469a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebildetes Fräulein
aus besserer Familie **sucht** in gutem Hause **Aufnahme** als Stütze oder Gesellschafterin. Familienanschluß Bedingung. Etwas Taschengeld erw. Offerten beliebe man unter Nr. 2397a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Besseres Fräulein
sucht Saison-Stelle als Buffetfräulein oder Stütze der Hausfrau in Luftkurhotel im Schwarzwald. Es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung reflektiert. Familienanschluß erwünscht.
Offerten unter Nr. 2416a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.** 2.2

Fleißiges Mädchen
sucht auf 1 April **Stelle** zu kleiner Familie. Off. unt. Nr. B9329 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ein junges fleißiges **Mädchen** findet auf 1. April Stelle für alle Hausarbeiten. Kochen nicht erforderlich. Näh **Boeckhstr. 14,** 3. St. l. B9267 .2

Suche für einen braven, gut erzog. Jungen mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie, **kaufm. Lehrstelle,** beh. gründlicher Ausbildung. Gefl Offert. u. Nr. B9505 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Zu vermiethen

Ein schöner Laden
mit größerer oder kleinerer **Wohnung,** mit oder ohne Werkstätte resp Magazin auf 1. April oder später zu vermieten. 3454*
Waldstraße 4.

Waldhaus.
In schönster Lage Karlsruhes bequemes, geräumiges Wohnhaus z. Alleinbewohn., mit Garten, auf 1. April oder früher zu vermieten Am Wald, in nächster Nähe von Schulen, Schloßgarten und Theater. Näheres im Baugeschäft **Wilh. Stober,** Rüppurrerstr. 13. 4096.3.3

Herrschafts-Wohnung
Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*
Otto Hofmann.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Eisenlohrstr. 41 u. 43
sind im I., II., u. III. St. schöne
6 Zimmerwohnungen
inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 370*

7 Zimmerwohnung,
geräumig und ohne vis-à-vis, nebst allem Zugehör und Gartenbenützung, ist **Nowacks-Anlage 7** zu vermieten.
Näheres parterre. B9041.2.2

6 Zimmer-Wohnung
in freier schöner Lage mit Bad, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer 2c., 2. Etage **Mk. 1250,** oder 3. Etage **Mk. 1150,** zu vermieten. 3347.9.9
Ettlingerstr. 37, I.

4 Zimmerwohnung.
Nelkenstr. 7 ist eine schöne **Wohnung** im 4. St. auf 1. April zu vermieten. Näheres II. Stock 579*

Wilhelmstraße 52
ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 3840*

Parterre-Wohnung
3—4 Zimmer, Badezimmer und sonstiges Zubehör, modern eingerichtet, mit anschließendem Hintergärtchen, welches zur alleinigen Benutzung beansprucht wird, in Nähe einer elektrischen Linie per **1. Juli zu mieten gesucht.**
Ausführliche Offerten mit Preisangabe unter Nr. **4545** an die Expedition der „Bad. Presse".

Weltzienstraße 22
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, hübsche
3 Zimmer-Wohnung,
1. Etage, nebst Küche, Mansarde Balkon, Veranda, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeicher 2c. zum **1. April** od. **1. Mai** umständehalber **besonders preiswert** zu vermieten. Klosett mit Wasserspülung im Glasabschluß. Leucht- u. Kochgas-Anlage vorhanden.
Haus und Räume sind in tadellosem Zustande. Besichtigung von 8—2 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags erwünscht. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn 50 Schritt vom Hause. B8380*

Auf 1. April oder später ist
65 Durlacher Allee 65
eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten.
Näheres **Durlacher Allee 65,** eine Treppe hoch. 3298*

Uhlandstr. 36,
(Neubau) sind im 3. und 4 Stock noch je eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern 2c. per 1. April zu vermieten. Preis 430 bezw. 350 Mk. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9.** 898*

Schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern m. Bad, im 2. St., auf 1. April od. später zu vermieten.
Näheres **Lessingstraße 78,** parterre links. B7899.10.6

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23, Seitenbau, ist eine **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. 3219*
Näh **Georg-Friedrichstr. 11,** I

Augartenstr. 7,
im 4. Stock, in der Nähe des Sallenwäldchens, sind **2 große Mansardenzimmer mit Zubehör** u. freier Aussicht auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Ferner ist eine **2 Zimmerwohnung** im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. März an ruh. Leute zu vermieten. Näh. daselbst part. 2797*

Durlacherstr. 58, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2 St. B8940.2.2

Essenweinstraße 14, 2. Stock, **3 Zimmer-Wohnung,** Balkon, Veranda, Mansarde, Abort im Glasabschluß, vom 1. April zu verm. B9228.5.3

Essenweinstr. 14, Ecke Veilchenstr., ist im 2. St. eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Balkon u. Veranda auf 1. Juli od. früher zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr 9, 2. St. B9242.2.2

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Humboldtstr. 12 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** besteh. aus 2 Zimmern Küche, Keller, sogl. zu vermieten. Näh. i. 4 St. B9159a.

Jollystraße 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh. ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B6915.10.5

Kaiserstr. 107, 3 Treppen, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör, auf die Straße gehend, an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B9122.3.3

Kaiserstr. 177, 2. Stock, ist die nach dem Hof gehende **Vorderhauswohnung** von 3 Zimmern, Küche, und Badzimmer sofort zu vermieten. Zu erfr. im 4. St. B9312.10.2

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundliche
Wohnung
von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vermieten. 4240*

Kaiserstraße 51, Seitenbau, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B8557.5.3

Kaiserstraße 51 ist ein **Zimmer** mit Küche, evtl. Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B8556.5.3

Lachnerstr. 3 ist auf 1. Juli eine hübsche **Dreizimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten B9[illegible]

Lessingstraße 41 ist im Hinterhaus eine schöne **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche und Zubehör sofort **zu vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock B95[illegible]7

Moltkestr. 5, 3. St., am Sonntagsplatz, ist 1 Zimmer, Küche und Zubehör in schöner Lage auf 1. Juni od. Juli **zu vermieten.** B9525

Moltkestr. 24, Neubau ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. das. B9556.2.1

Scheffelstr. 38 ist eine schöne **Dreizimmerwohn.** auf 1. Mai od. spät. zu vermiet. Näh. im 2. Stock. B9279

Scheffelstraße 59, Mansarden-Wohnung von 2—3 Zimmern, sowie einzelne **Mansarde** mit Kochofen sof. zu vermieten. Näh. im 2. St. b. Fleischhut, od. Hirschstr. 109, II. 4023*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eing richtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 43, 2. St., ist eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Kaiserstr. 63, 2. St. B9532

Wielandtstr. 18 ist im 2. u. 4. St. je eine **2 Zimmerwohnung** an kleine Familie auf 1. Juli z. vermieten. Näh. 3. Stock l. B9555

Wilhelmstr. 19 sind im Hinterhaus **Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche u Keller auf sofort od. später zu vermieten. B9374.3.2

Wilhelmstraße 62 ist wegen Versetzung eine schöne, geräumige **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Keller, Anteil am Trockenspeicher u. der Waschküche, im 4. Stock auf 1. Mai oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfahren daselbst im 3. Stock rechts, zwischen 9 und 5 Uhr. 4199*

York- u. Draisstr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist der **3. Stock,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, auf 1. April 1906 **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten Näheres im Hause selbst bei **Müller** oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 17798*

Rüppurr.
Lammstraße ist in einem neuerbauten Hause eine schöne
3 Zimmerwohnung
mit Küchenveranda, Glasabschl., Keller, Waschküche, Speicher nebst Garten, auf 1. Juli preiswert **zu vermieten.** Zu erfragen **Schützenstraße 40,** im Laden, Karlsruhe. B8766.3.3

Groß-Rüppurr (Neubau), Wilhelmstraße 10 sind 2 schöne **2 Zimmerwohnungen** sogl od. spät. bill. zu vermiet. Näh Bahnhof der elektr. Bahn Gr.-Rüppurr. B9367.4.2

Gut möbl. Zimmer
mit Balkon, schöner Aussicht (ohne vis-à vis) ist **Marxaubahnstraße** (Ecke Blücherstraße), in unmittelbarer Nähe der **Grenadier- u. Dragonerkaserne, sofort** oder **auf 1. April** zu vermieten. Näheres Marxaubahnstraße 1, im 3. Stock. B8896.3.3

Kronenstraße 1 II
ist ein **unmöbl. Zimmer** auf sogleich oder später zu vermieten. B9549

Ein hübsch möbl. großes **Zimmer** u. ein kleineres sind bei alleinst. Witwe in ruh. Lage bill. zu verm Näh. B9516 **Ostendstr. 9,** part.

Bürgerstr. 6 (Ecke Blumenstr.), ist ein möbl. **Zimmer** an ein bess. Fräulein sof. oder 1 April zu verm. Näh. daselbst 3. St. lks. B9247.2.2

Bürgerstr. 13 ist im Seitenbau 2. St. ein großes möbliertes **Zimmer** mit zwei Bettstellen u. zwei Schränken an zwei solide Arbeiter mit Pension sofort zu vermieten. Zu erfrag. im Vorderh. part. B9565

Douglasstraße 11, in gutem Hause, ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock. B9537

Durlacherstraße 85, 3. St, ist ein möbl. **Zimmer,** mit sep. Eing., in neuem Hause, an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. B951[illegible]

Fasanenstraße 2, 4 St. (Ecke Kaiserstraße) ist ein einfach möbliertes **Zimmer** auf 1. April an ein Fräulein billig zu vermieten. B9236.2.2

Hebelstraße 17, 3 Tr., ist ein eleg. möbliertes **Zimmer zu vermieten.** Anzusehen bis 2 Uhr mittags. B9286.3.2

Herrenstr. 58, 2 Tr., ohne vis-a-vis, sind zwei kl., gut möbl. **Zimmer,** Wohn- u. Schlafzimmer, sof. od. auf 1. April zu vermiet n. B9517.2.1

Klauprechtstr. 20, 4. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sehr schöner Aussicht zu vermieten. B9552

Lachnerstraße 21, IV. l., gut möbl., gr.
Erkerzimmer
in ruhigem Hause für 18 Mk. zu vermieten. B9224 2.2

Leopoldstr. 11 ist im Hths. part. ein möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang auf 1. April z. vermiet. B9524

Schützenstraße 65, Ecke Rüppurrerstraße, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sof. zu vermieten. B9445.2.2

Steinstr. 13 I. l., r. ist ein **gut möbliertes Zimmer** billig zu vermieten per 1. April. B9361 2.2

Wilhelmstraße 31, 3. Stock, ist ein frdl., gut möbliertes **Zimmer** in ruhig. Hause per 1. April zu vermiet. Preis 15 Mk., sep. Eing. B8788 3.2

Zähringerstr. 25, II., sind **möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B8941.2.2

Zu miethen gesucht

Laden.
Zwischen Marktplatz und Karlstraße wird ein der Neuzeit entsprechendes Lokal mit genügend anschließenden Räumen und mindestens 2 Schaufenstern per 1. Okt. d. J. od. 1. April 1907 für ein feines Spezialgeschäft auf längere Zeit
zu miethen gesucht
Offerten unter Nr. 4334 an die Exped. der „Bad. „Presse erbeten.

Privatpension (pünktlicher Zahler) **sucht** auf 1. Juli **6—8 Zimmerwohnung** m. **großer** Küche im Zentrum der Stadt.
Offerten unter **X. R.**
B8765.4.3 **Douglasstr. 8,** 4. St.

Parterre-Wohnung
von 3—4 Zimmern u. reichlichem Zubehör (am Schloßplatz) per 1. Juli **zu mieten gesucht.** Offert. unt. 4544 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Hübsche 2.2
2 Zimmer-Wohnung
in **guter Lage** wird auf 1. April von besserer Familie **zu mieten gesucht.** Off. mit Preisang. unt. Nr. B9330 an die Exp. der „Bad. Pr."

Kl. Familie sucht auf 1. Juli **Vorderhauswohnung,** 2—3 Zimmer, Nähe des Marktplatzes.
Offerten unter Nr. B9559 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

B. 4köpf Beamtenf., die **nicht** verm., w. auf 1. Juli schöne **3 Zim.-Wohn.** mit Balkon **gesucht.** Nur Oststadt, Durlacher Allee bevorz. Off. u. B9543 an die Exped der „Bad. Presse". 3.1

Schöne 2 Zimmerwohnung in der Südstadt von kl. Familie auf 1. Juli **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B9558 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sauberes, möbl. Zimmer wird von einem besseren
Fräulein
bei anständiger ruhiger Familie zu mieten gesucht.
Off. unt. Nr. B9562 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
einf. möbl. **Zimmer** von jungem Mann z. Preise von 10—12 Mark. Gefl Offerten unt. Nr. B9545 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

2 Herren suchen 2 nebeneinanderliegende, gut möbl. **Zimmer,** ungen., evtl. auch 2 Schlaf- u. 1 Wohnzimmer zu mäßigem Preis.
Offerten unter Nr. B9450 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang von Herrn gesucht.
Offerten unter Nr. B9531 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pension
mit Nachhülfe bei den Arbeiten, wird für einen älteren Schüler, der ein Examen zu machen beabsichtigt, vom 1. April ab auf 3 Monate gesucht. Am liebsten bei Geistlichem oder Lehrer in Karlsruhe oder Umgegend. Offert. unter Nr. 4390 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage.
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. 224*

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Das Ergebnis an **Steinkohlenteer, Oelgasteer und Kohlenwasserstoff** aus den Eisenbahn-Gaswerken in Mannheim, Waldshut, Singen und Konstanz für die Zeit vom 1. April d. J. bis 1. April 1907 soll an den Meistbietenden öffentlich **verkauft** werden.

Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verkauf von Teer und Kohlenwasserstoff am 2. April 1906" bis

Montag den 2. April d. J., vormittags 10 Uhr,

postfrei anher einzureichen.

Angebotsbogen u. Verkaufsbedingungen werden auf Verlangen von uns abgegeben. 4458.2.1

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Die Genehmigung durch Gr. Generaldirektion bleibt vorbehalten.

Karlsruhe, den 20. März 1906.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Herstellung von Straßenkanälen

Die Herstellung von Straßenkanälen im Gesamtanschlag von rund 55 000 Mark soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag den 7. April 1906, vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 4430.2.1

Karlsruhe, den 19. März 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Bruteier.

Von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden Bruteier abgegeben: helle Brahma, gelbe Cochin, Gold-Wyandottes u. gesattelte Yokohama à 35 ₰; dunkelgesperberte Plymouth-Rocks, Chamois-Paduaner und gelbe Orpington à 25 ₰, schwarze Minorka, Hamburger Silberlack, Hamburger Gold- u. Silbersprenkel, Gold-Sebrigth-Bantam, Bergische Kräher und gelbe Italiener à 20 ₰; rebhuhnfarbige und weiße Italiener, silberhalsige und schwarze Bantam und japanische Seidenneger à 15 ₰; Peking-, Rouen-, bunte u. weiße Bisam- u. indische Laufenten à 20 ₰.

Versand nur gegen Nachnahme.

Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 ₰ berechnet. 2843.6.3

Städt. Gartendirektion.
Karlsruhe i. B.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwald-Distrikt **„Rappenwörth"** des Forstbezirks Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. Nov. 1906 versteigert

Montag den 26. März, morgens 9 Uhr, 4243

2.2

im Rathause in **Daxlanden:**

90 Ster Weiden- und 5 Ster Pappel-Nutzholz (Scheiter und Rollen), 396 Weiden- u. Pappel-Scheit- und Prügelholzstere mit etwas Eschen, Akazien, Forlen und Ruschen, 1525 Weichholzwellen, und 5 Abraumlose.

Das Holz sitzt zum kleineren Teile in der Nähe der Gemarkungsgrenze gegen den Kastelwörth, zum größten Teile aber beim alten Pegel gegen Daxlanden. Sämtliches Holz kann mit dem Wagen abgeführt werden.

Zusammenkunft zur Besichtigung um 8 Uhr vom alten Pegel und um halb 8 Uhr von der Federbachbrücke aus

Arbeits-Vergebung.

Für die Errichtung eines Sportplatzes auf der Gemarkung **Welschneureuth** sind die

I. Erdarbeiten
(Umackern, Eggen, Säen u. Walzen einer 18 116 qm großen Fläche)

II. Drahtumzäunung
(600 lfdm fix und fertig montiert samt Anstrich) B9072.2.2

getrennt zu vergeben.

Bedingungen liegen bei **F. Lang, Markgrafenstr. 45, Karlsruhe,** zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare kostenlos zu erhalten sind. Die Angebote sind bis

Montag den 26. März 1906, nachmittags 5 Uhr,

an obige Adresse einzusenden.

Blumenkübel, Waschzüber

in jeder Größe empfiehlt billigst die **Küferei und Küblerei** von **Georg Dörner.**
B9564 Bürgerstraße 13.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Erbin werden am

Dienstag den 10. April 1906, vormittags 10¼ Uhr,

auf dem Rathause in Weisenbach nachbeschriebene, im Grundbuch von Weisenbach auf den Namen des verstorbenen **Bäckermeisters August Krieg** eingetragene Grundstücke öffentlich versteigert:

1. Lgb.-Nr. 318: 2 a 46 qm Hofraite im Gewann Ortsetter. Auf der Hofraite steht:
   a) ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, zwei Balkenkellern, Scheuer und Stallung;
   b) ein Schopf mit Schweinestallungen
2. Lgb.-Nr. 329: 3 a 25 qm Hofraite u. Hausgarten, Gewann Ortsetter. Auf der Hofraite steht: ein gewölbter Keller mit Unterbau.

Anschlag zusammen . . 14000 ℳ

Der Zuschlag erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Vormunds und des Vormundschaftsgerichts auf das Höchstgebot. Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig. Die übrigen Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf der Kanzlei des unterfertigten Notariats und auf dem Rathause in Weisenbach eingesehen werden.

In dem Wohnhaus wurde bisher eine **Bäckerei** mit gutem Erfolg betrieben. 2460a 2.1

Gernsbach, den 21. März 1906.

Gr. Notariat.
Hofmann.

Söllingen.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Söllingen versteigert am **Montag, 26. März ds. Js., nachmitt. ½4 Uhr,** im **Farrenhof** einen 20 Ztr. schweren Rindsfarren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Söllingen, den 20. März 1906.

Der Gemeinderat.
Wenz, Brgmstr.
2418a.2.2 Zilly.

Vergebung von Verputz-Arbeiten.

Für den **Neubau** des **Lehrerseminar-Hauptgebäudes** sollen die **Verputz Arbeiten** unter den besonderen und allgemeinen staatlichen Bedingungen öffentlich vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem **Baubureau,** Schwarzwaldstraße 103, 111, täglich von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr zur Einsicht auf wo auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Freitag den 30. d. Mts., vormittags 10 Uhr

auf dem Baubureau abzugeben, woselbst auch die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Freiburg i. B., den 14. März 1906.

Gr. Bezirksbauinspektion
Bauleitung des Lehrerseminars:
v. Stengel.
2189a.3.3 Graf.

Vergebung von Granit-Randstein-Lieferungen.

Die Stadtgemeinde **Göppingen** (Württemberg) hat für die nächsten 2 Jahre ca. **1600 Meter Granit-Randstein** im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.

Die Akkordbedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf, können aber auch von dort gegen Einsendung von 70 ₰ (in Briefmarken) bezogen werden.

Angebote sind längstens bis

Montag den 30 April 1906, vormittags 11 Uhr,

mit entsprechender Aufschrift versehen an das **Stadtschultheißenamt** portofrei einzusenden.

Den 20. März 1906.

Städt. Tiefbauamt.
2.2 Zobel. 2413a

Ein **Kinderlieg- u. Sitzwagen** sowie ein **Kinderfahrstuhl** sind billig **zu verkaufen.** B9528.2.1
Gottesauerstraße 25, 2. Stock

Die Chorproben zu „Christus"

finden jeweils **Dienstag** und **Freitag,** abends **7½ Uhr,** im Probesaal des Hoftheaters statt.
Nächste Probe: **Freitag, 23. März, 7½ Uhr.**
4530 Hofkapellmeister **Balling.**

Bachverein.

Freitag den 23. März: Probe
(Mathäuspassion)

im Eintrachtssaal

abends 7½ Uhr.

Um zu lange Dauer vorzubeugen, wird dringend um pünktliches Erscheinen gebeten. 4549

Karlsruhe.

VI. Künstler-Konzert (Hans Schmidt)

im Abonnement.
Samstag den 31. März, im Museumssaale.

Pablo Casals, Cellovirtuose
Madrid

Mayer-Mahr, Professor
Berlin. 4546

Programm:

1. **Sonate,** E-dur, p. Violoncelle, éditée d'après l'original p. Alfr. Piatti — Guiseppe Valentini.
2. a) **Romanze** . . . . . Mozart.
   b) **Scherzo** . . . . . Mendelssohn.
3. **Variationen** über ein Mozartsches Thema für Violoncelle u. Pianoforte — Beethoven.
4. a) **Kreisleriana** . . . . . Schumann.
   b) **Polonaise,** E-dur . . . . . Liszt.
5. a) **Waldesruhe** } für Violoncelle { Dvorak.
   b) **Appassionato** } für Violoncelle { Saint-Saëns.

Begleitung: Musikdirektor **Beines,** Baden-Baden.
Konzertflügel: **Bechstein** von Herrn **L. Schweisgut,** hier.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Eintrittskarten: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Telephon 1647. Konzert-Direktion — Musikalienhandlung
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Für Braumeister u. sonstige Vorderstellen
können aus dem Kreise der Absolventen unserer Anstalt tüchtige Kräfte stets nachgewies. werd. Unterrichts-Prospekte gratis. Bezugn auf diese Zeitung erb.
Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer in München, Privatinstitut Direktor Dr. Doemens. 819a

Donnerstag und Freitag

Auslage einer Baby-Ausstattung

Himmelheber & Vier
Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft
171 Kaiserstrasse 171. 4548

Speisezwiebel!

schöne, frisch verlesene, gute Ware, Mk. 3.80 per Zentner, verkauft ab Schweinfurt gegen Nachnahme. Mehrabnahme billiger. 2464a 10.1
C. A. Schmidt & Co., Schweinfurt.

Badewanne zu verkauf.

Eine fast noch neue Badewanne mit Abflußrohr ist wegen Platzmangel zu **verkaufen.** B9548
Amalienstraße 67, part.

Kinderliegwagen,
Prinzeßform, wenig gebraucht, billig **zu verkaufen.** B9551.2.1
Sophienstraße 16, parterre.

Das Glanz- u. Feinbügelgeschäft Veilchenstraße 16
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter und billigster Bedienung. 4507*
Daselbst können **Mädchen** gegen mäß. Honorar d. **Bügeln erlernen.**

Rollwagen zum Ausziehen ist auszuleihen.
B9582 Näheres **Marienstr. 13,** I.

Erdölofen, bereits neu, sowie eine kleine gut erhalt. **Kommode** sind billig zu verkaufen.
B9578 **Yorkstr. 16,** 1. St.

Ein sehr schöner **schwarz. Anzug** ist billig zu verkaufen. B9521
Kaiserstr. 48, 3 Treppen.

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7 0a

Helfet dem Handwerk durch Ankauf von Losen der

Geld-Lotterie

des Colmarer Gewerbe Vereins
Ziehung schon 7. April

25000 M. bar ohne Abzug

Ein Gew.	M.	10000
Vier Gew.	M.	4000
110 Gew.	M.	3000
1800 Gew.	M.	8000

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.

empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse II/15, J. Heppes, Chr. Frank. Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle.
In Durlach: Carl Hess.

Hopfenstangen.

1200 Stück I., 3000 Stück III., 2000 Stück IV. Klasse Hopfenstangen und einen Wagen I. Klasse Rebstecken hat zu verkaufen 2394a.3.3
Gebhard Egle, Söldner, in **Erbach** b. Ulm.

Die größte Dampf-Hochseefischerei Deutschlands, die
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee"
Filiale 9621a
Strassburg i. E.
Meisengasse 1
versendet täglich aus eigenen Fängen in lebendfrischer Qualität: alle Sorten Seefische, ferner geräucherte u. marinierte Fische, sowie Fischkonserven in Dosen. Auf Wunsch wöchentliche Zusendung der Preise. Kochrezepte gratis. 8.7
Wöchentliche Zusendung im Abonnement 8 Pfund Fische auf Wunsch in 1 oder 2 Sorten nach unserer Wahl 4 Mk franko.
Spezial-Preiscourant für Fischkonserven.

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an B9511
Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.

Beteiligung.

Zur Ausnützung einer **phänomenalen Erfindung** wird akt. od. pass. **Beteiligung** mit ca. 2—4 Mille **gesucht.** Off. unter Nr. B9340 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Geld-Vorschüsse

gegen und ohne Bürgschaft von 500 K. aufwärts. Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährl. Raten f. Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund u. Hausbesitzer, sowie für Personen jeden Standes zu 5 und 6% Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskompte-Bureau, Budapest,** Königsgasse 104, im eig. Hause. Retourm erb. 2275a 3.3

Verloren.

Gestern abend wurde von einer Dame der **Schweif eines Fuchspelzes** verloren in der Erbprinzenstr. od. Waldstr. Der ehrl. Finder wird gebet ihn geg. Belohnung abzugeben **Amalienstr. 67,** prt. B9547

Verloren

ein goldenes **Kettenarmband** mit 2 Rubinen und 1 Perle, im Großherzogl. Schloßgarten. Abzugeben geg. Belohnung **Fasanenstraße 19** bei Frau **Lorenz.** B9365.2.2

Phrenologie

deutet Kopf- und Handlinien.

Nur noch einige Tage.
Sprechstunde v. vorm. 8 bis 10 Uhr abends. B9413.2.2
Restaurant „König v. Württemberg", Zähringerstraße Nr. 53, Zimmer Nr. 5.

Stühle

werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
4352 Adlerstraße 3. 8.2

Strümpfe

zum **Stricken** u **Anstricken** werden übernommen.
Amalienstraße Nr. 43, Seitenbau, 2. Stock. B9188.3.3

Ueber Nacht blendend weiße zarte Haut, keine Sommersprossen, keine Mitesser bei Gebrauch von Kuhns Bional-Crême 1.30 M. u. Bional-Seife 0.50 M. Verlangen Sie ausdrückl. von Franz Kuhn, Kronenparfümerie Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, G. Schneider, Friss., Herrenstr. 19 05a

Aufrichtig. Heiratsgesuch.

Alleinst., tücht. Hausfrau, Mitte 40, von angen. Aeußern, schön. Haushalt. u. Schuldenfr., gut. Beruf, wünscht mit kath. Herrn in Verbindung zu treten. Offerten unter **2000 Bahnpostlag. Karlsruhe.** B9508

Kind wird in gute **Pflege genommen** mit einmal. Entschdg. an Kindesstatt. Off. unt. B9546 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Von gebildeten, besser., kinderlosen Eheleuten wird ein

Kind

vornehm., diskret. Geburt, wenn eine einmalige Erziehungssumme gewährt wird, an Kindesstatt angenommen. Offerten unter Nr. 2471a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Gebrauchte Dielen

größeres Quantum wird zu **kaufen gesucht.** 3.1
Offerten unter Nr. 4566 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein guterhaltener Schleifstein

zum Treten, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B9527 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kindertisch mit Bank,

noch gut erhalten, **zu kaufe gesucht.**
Offerten mit Preis unt. Nr. 9533 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gasthaus

Im vorderen Renchtal ist ein gutes Gasthaus (Realrecht) sofort unter günst. Bed. u. Anzahlg. zu verkaufen. Es besteht in: 2stck. Haus mit 1 Wirts-, 2 Neben- und 7 Gastzimmern, Küche, Keller, Scheuer, Stallung, Waschhaus, Sommerwirtschaftsgebäude samt kompl. Inventar und 2 Morgen guten Reben u. Wiesen. Näheres bei
Karl L. Spähnle,
2340a.3.3 **Oberkirch.**

Buchdruckerei Einrichtung

bestehend aus:
3 Schnellpressen,
1 Tiegeldruckpresse,
1 Handpresse,
1 Radschneidemaschine,
1 Elektromotor, 2 HP. mit Transmission,
70 Kästen abgelegte Schriften,
40 Kästen eingesetzte Schriften,
12 Regale, Einrichtungen, Cliches 2c. wegen Todesfall zu 10 Mille sofort zu **verkaufen.**
Näheres unter Nr. 4565 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Orchestrion

noch in sehr gutem Zustande, größ., mit 6 Walzen, wegen Mangel an Platz, billig **zu verkaufen.** Zu erfragen unter Nr. 2467a in der Exp. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

1 Schlafzimmer, bestehend aus zwei Bettstellen, Rost, Matratzen u. Polster, **1 Spiegelschrank, 2 Nachttische** mit Marmorplatte, **1 Waschkommode** mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte, wenig gebraucht. 4533*
Näheres **Kaiserstraße 30,** 2. St.

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen billig zu **verkaufen.**
B9580 **Rudolfstr. 27,** IV., lks.

Gewerbetreibende,

welche die für jedes Geschäft notwendige

einfache Buchführung,

ferner einen klaren

Geschäftsbrief

mit **schöner** Handschrift schreiben lernen wollen, finden **gründliche, leichtverständliche** Anleitung.

Junge Kaufleute,

welche die so oft während der Lehrzeit vernachlässigte kaufmännische Ausbildung **in kurzer Zeit** nachholen wollen, um **bessere Stellung** und **höheren Gehalt** zu erlangen, sollten nicht versäumen, meine Unterrichtskurse in

doppelter u. amerikanischer

Buchführung,

Maschinenschreiben, Schönschreiben, Stenographie, kaufm. Rechnen und Korrespondenz

zu besuchen. 4144.3.3

Am 2. April beginnen größere Kurse.

Fräulein,

welche eine Kontorstellung erstreben, bereite ich **sorgfältig** durch Verbesserung ihrer Handschrift und Unterricht in allen notwendigen Kenntnissen gegen mäßige Entschädigung vor.

Handelslehranstalt „Merkur", Karlsruhe, Kaiserstr. 113

Telephon 2018. (Ecke Adlerstraße). **Ausführl. Prospekt gratis** durch den Leiter **P. Glässer.**

Leon Schwarzenberger

Schützenstr. 73, Telephon Nr 976, kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art, **Lumpen, Neutuch und Damenstoff abfälle, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsbücher, Briefschaften** und **Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi.** B82.25.21

Verlobte

welche sich für geschmackvolle, behagliche und äußerst preiswerte Wohnungs-Einrichtungen interessieren, besichtigen die sehenswerte Ausstellung vollständiger Wohnräume bei F. Scherer, Freiburg i. B., – Möbel – Teppiche – Dekorationen – Kataloge franko.

1140a

Verleih-Institut

eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.12

J. Metzler, Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Infolge großer direkter Einkäufe, verkaufe: 3197

Schweineschmalz

amerikanisch. gar. rein
bei 1 Pfd. . . **56** ₰
bei 5 „ . . à **53** ₰
bei 50 „ Kübel à **49** ₰

Schweineschmalz

ffte. deutsche Marke vorzüglich
bei 1 Pfd. . . **65** ₰
bei 5 „ . . à **60** ₰
bei 50 „ Kübel à **56** ₰

Fr. W. Hauser Ww.

Tel. 464. **Erbprinzenstr. 21.** Prompter Versand nach ausw.

Käse! Käse!

Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Gebirgs-Schleuderhonig.

(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. **8.70 M.,** 5 Pfd. n. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf"** bei **Oberkirch** (Schwarzw.) 8980a*

Seit Jahren bewährt hat sich das berühmte

Martel's Spath-Liniment

bei: Spath, frisch u. veraltet, Gallen, Schulterlähme, Ueberbein, chronisch. Hufgelenklahmheit, Knochenauftreibung, Sehnenklapp, Spannung, Drüsen, Kropf-, Genick- u. Brustbeulen, Verrenkungen, Verstauchungen des Kron-, Fessel- u. Hufgelenkes, allen gichtischen Knoten etc. ohne die Tiere schonen zu müssen u. kahle Stellen zurückzulassen. Bestandteile: Camph. 10, Aloe 8, Arist. 5, Ammon. 8, Lanolin 50,5, Hydrarg. 12, Ham. Extr. 2, Trpt. 5. Zu beziehen in Dosen à ℳ 4. 50 u. ℳ 2 50 durch die

Apotheken,

wo am Ort nicht zu haben, wende man sich an die Firma: **Th. Schreiber Nachfl., Dresden.**

621a.21.8

Geld. Darlehen gibt reell. Leuten b. 5% jährl. Zins. u. Ratenrückzahl. **Selbstgeber.** Erbschaftbeleih durch erstkl. Bank. **Millionen zur Verfügung** 1893a* **Rohlmann, Berlin 151,** Motzstr. 36.

Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma 366**

1478a.20.4

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie **einzelne Möbel** liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. **4338** Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Wer Geld braucht

auf Schuldschein, Wechsel, Polizen, Erbschaften, Kautionen &c., schreibe sof. an **Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.** Glänzende Dankschreiben. Sofort. Beantwort. 1462a.15.14

Rackows Handels-Schule Frankfurt a. M. Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Viertel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

Akademisch. Praktisch. Handelsinstitut, Leipzig.

12 bezw. 6 monatliche Kurse behufs Erlangung der Reife f. d. höhere kaufm. Karriere. Spec.-Kurse für Beamte verschied. Branchen. Prospekt gratis durch das Sekretariat, Johannisplatz 5. 1777a.10.10

Bilz Naturheilanstalt

Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prosp. frei.

Infolge der mild. Lage (Sächs. Nizza) zu **Winterkuren** besonders geeignet. 622a.10.10

Wagen-Verkauf.

1 neuer, eleganter Landauer,
2 wenig gebrauchte Landauer,
2 Viktoriawagen mit festem Bock,
1 Viktoriawagen mit abnehmb. Bock
1 gut erhaltenes Break

zu verkaufen. 2082*

Karl Ringle, Wagenfabrik, Karlsruhe, Marienstraße 13.

Reparaturen an **Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen** billigst. 2140*

Alwin Vater (Inh. **Ad. Brecht**), **Zirkel 32.** Teleph. 1451.

Den Vorzug unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein COGNAC MIT DEM KREUZ.**

Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet. Wegen seiner Güte und Wohlbekömmlichkeit wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen. Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 4470.6.1

Mk. 2.—

für eine Flasche gesetzt. Alleinige Verkaufsstelle

C. Frohmüller, Inh. **J. Klasterer,** Hoflieferant, **Erbprinzenstrasse 32,** am Ludwigsplatz.

Niederlage: 1756a **Carl Roth, Karlsruhe.**

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 6. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Braunschweigische Eisenbahn-Ges., 4½% Prior.-Obligationen v. 1874, I. Emiss.

Verlosung am 2. Januar 1906. Zahlbar am 1. April 1906.

à **3000** M. 36 65 95 105 111 128 162 223 242 257 286 306 331 392 405 427 432 507 518 525 548 645 657 764 780 795 798 822 834 858 859 929 993 **1**004.

à **1500** M. **1**118 122 156 209 244 253 326 374 388 401 407 423 425 455 512 536 604 650 659 666 722 764 815 826 857 860 906 924 987 **2**028 074 106 125 132 146 164 211 246 292 325 340 388 511 533 545 570 578 631 636 652 679 719 729 747 756 814 830 844 857 866 873 921 **3**082 094 167 240 271 309 335 355 379 393 405 410 478 486.

à **300** M. **3**502 612 622 632 633 638 553 590 593 633 656 677 706 726 801 808 831 842 850 856 916 **4**001 007 008 017 064 079 106 108 191 260 253 262 266 299 310 474 502 510 641 655 657 685 711 725 740 744 774 786 793 796 900 907 927 997 **5**003 020 067 088 144 206 223 231 268 308 450 494 532 547 561 570 587 605 638 744 758 760 849 879 882 884 915 929 977 **6**092 094 119 129 140 164 341 348 349 387 422 429 447 476 512 550 595 624 675 768 779 804 825 835 851 867 878 881 916 921 957 **7**008 012 030 045 054 111 174 187 222 269 362 473 490 551 638 663 689 708 713 752 804 830 850 888 891 901 947 966 **8**022 036 066 122 160 227 235 300 400 462 465 473 556 558 569 581 591 649 681 689 760 767 781 845 858 860 868 869 873 994 **9**001 013 111 153 158 160 175 176 187 227 279 292 343 358 360 364 413 423 430 466 514 565 569 576 592 600 608 617 645 660 669 700 738 775 801 809 822 835 837 848 885 898 920 **10**000 002 033 139 149 191 289 300 307 424 542 566 568 592 602 631 632 635 720 848 892 983 **11**004 084 114 200 235 237 251 262 292 309 386 398 401 435 439 440 602 610 532 558 574 597 613 653 674 725 726 750 771 861 919 948 973 **12**043 057 076 105 107 131 146 226 300 383 393 397 478 487.

2) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1895.

(Emission von 32,500,000 Lei.)

Verlosung am 1/14. Februar 1906. Zahlbar am 1/14. März 1906.

à **500** Lei. 76 486 575 657 1063 434 653 806 936 **2**171 **3**301 308 515 916 **4**334 **5**040 616 879 915 **6**057 181 515 538 816 891 **7**087 592 610 **8**067 154 349 443 682 693 941 **9**228 493 549 643 850 **10**439 786 892 **11**497 677 **12**329 451 457 510 750 869 **13**180 288 511 721 **14**136 535 821 **15**183 538 691 693 **16**035 434 824 877 **17**475 482 608 585 599 627 710 885 **18**488 495 496 579 953 **19**247 279 359 363 759 820 870 933 **20**815 871 905 **21**539 625 653 913 926 938 **22**022 049 132 147 561 **23**347 485 757 981 988 **24**033 135 538 598 635 818 **25**342 **26**380 812 947 971 **27**183 372 528 829 868 **28**010 131 206 233 369 495 524 **29**031 221 258 320 357 902 **30**502 691 **31**072 326 364 402 434 644 716 821 846 **32**052 917.

à **1000** Lei. **33**081 375 482 655 709 711 888 **34**685 698 911 **35**048 170 569 909 932 **36**096 289 578 920 992 **37**426 720 **38**168 178 256 422 613 615 741 888 **39**346 **40**222 489 600 680 798 854 **41**840 **42**014 187 477 693 728 967.

à **5000** Lei. **43**049 118 198 795 **44**039.

3) Bulgarische 5% Anl. v. 1896.

Die diesjährige Amortisation ist durch Ankauf erfolgt.

4) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

55. Serienziehg. am 15. Februar 1906. Prämienziehung am 15. März 1906.

Serie **427 488 657 697 773 1004 1298 1487 1561 1714 1742 2068 2212 2786 3065 3118 3179 3697 3731 3843 3852 4018 4508 4771 5086 5101 5110 5401 5852 6269 6276 6312 6355 6522 6936 7327 7686 7696 7826 8099 8187 8238 8300 8701 8828 9014 9500 9698 9916 10066 10177 10434 10456.**

5) Hochstadt-Kronach-Gundelsdorfer Eisenbahn-Anl.

44. Verlosung am 15. Januar 1906. Zahlbar am 15. April 1906.

42 43 52 83 132 146 147 163 222 354 360 402 458 511 556 623 628 644 681 699 797 800 812 848 861 874 895 907 911 958 974 **1**038 160 186 216 245 253 306 349 356 392 399 429 464 506 511 524 538 569 592 613 614 622 655 692 729 852 884 906 920 973 **2**082 140 231 235 237 369 376.

6) Holzkirchen-Miesbacher Eisenbahn-Anlehen.

44. Verlosung am 15. Januar 1906. Zahlbar am 15. April 1906.

13 78 84 88 127 170 245 265 268 269 309 328 339 393 395 424 450 468 504 524 532 542 591 606 650 908 942 **1**002 021 039 099 113 124 140 143 161 289 290 298 333 338 355 365 400 413 425 430 514 520 532 548 562 596 603 625 660 676 701 706 730 760 813 822 874 950.

7) Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898.

25. Verlosung am 15. Januar 1906. Zahlbar am 2. November 1906.

Serien:

2615 2893 3647 4847 5894 5936 6209 6477 8877 9434 9472.

Prämien:

Serie **2615** Nr. 14, **2893** 2 8 5 (1000) 17 25, **3647** 1 2 (250) 8 16 (500) 19, **4847** 10 (250) 25, **5894** 6 10 23 (60,000), **5936** 2 6, **6209** 7 14, **6477** 7, **8877** 3 22, **9434** 10, **9472** 9.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

8) Oesterreichische Allgem. Bod.-Kred.-Anstalt, 3% Präm.-Schuldverschr. I. Emiss. 1880.

121. Verlosung am 15. Februar 1906. Zahlbar am 1. Juni 1906. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:

Serie **225 276 358 589 1511 1596 1621 1832 1904 1971 2033 2194 2223 2340 2420 2668 2819 3313 3387** Nr. 1—100 à **200** Kr.

Prämienziehung:

Serie **1354** Nr. 78 (4000), **2084** 5 (2000), **2643** 62 (90,000), **3436** 65 (2000 Kr.).

9) Oesterr.-Ungar. (Franz.) Staats-Eisenb.-Ges. (Serie A. Ergänzungsnetz), 3% Obl.

Verlosung am 1. Februar 1906. Zahlbar am 1. März 1906.

185901—992 **201**501—600 **285**601—626 628—634 638—667 669—700 **333**001—021 023—100 **336**001—100 **345**301—326 335—343 345—400 à **500** Fr.

10) Ottomanische steuerfreie 4% Konsolidations-Anl. v. 1890.

32. Verlosung am 1/14. Februar 1906. Zahlbar am 1/14. März 1906.

1751—800 **6**251—300 **8**801—850 **16**501—550 **21**001—050 **25**001—050 651—700 **29**101—150 **31**201—250 **33**101—150 **35**051—100 **37**401—450 **42**251—300 901—950 **43**851—900 **45**801—850 **52**101—150 **54**951—**55**000 901—950 **65**451—500 **68**751—800 **70**001—050 **81**001—050 **83**201—250 **92**051—100 **97**201—250 **116**701—750 **126**351—400 **128**801—850 **129**001—050 **134**401—450 **142**351—400 **149**701—750 **152**101—150 **161**951—**162**000 201—250 **177**051—100 **179**051—100 **201**551—600 **202**951—**203**000 **213**701—750 **219**201—250.

11) Ottomanische steuerfreie priv. 4% Staats-Anl. v. 1890.

31. Verlosung am 1/14. Februar 1906. Zahlbar am 1/14. März 1906.

3951—4000 **11**001—050 **12**901—

BAUZEITUNG FÜR WÜRTTEMBERG, BADEN, HESSEN, ELSASS-LOTHRINGEN

Organ erster bautechnischer Körperschaften. Hervorragende Mitarbeiter. Abonnements (vierteljährlich 2 Mark ohne Bestellgeld) nimmt jede Postanstalt entgegen. Inserate bei der weiten Verbreitung von bestem Erfolg. Probenummern gratis. 2213a 2.2

Adresse: BAUZEITUNG STUTTGART.

LOCARNO, Tessin (Schweiz).

Pension Villa Libertá.

Deutsche Pension in freier, ruhiger Lage, in großem Garten gelegen, mit prachtvoller Rundsicht auf See und Gebirge. Zentralheiz. Elektr. Licht 2c. Lungenkranke werden nicht aufgenommen. 2400a.6.1

Frau **Dr. Hartmann** (Badenserin).

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der

Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee

Post Wangen, Kreis Konstanz.

Dr. HORNUNG. 1689a.20.7

Das erste Moorbad der Welt

FRANZENSBAD

besitzt die stärksten Stahlquellen, leichtverdauliche Eisensäuerlinge, alkalische Glaubersalzwässer, Lithionsäuerlinge. Natürliche kohlensäurereichste Stahl-, Mineral-, Sool- und Strombäder, heilkräftige Moorbäder, Dampf-, Heissluft, elektrische Wannen- und Lichtbäder, med.-mech. Institut, Inhalatorium. 2472a.7.1

Oesterreichs hervorragendstes Herzheilbad.

Bewährt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenkrankheiten, Herzkrankheiten.

Saison Mai bis September. Prospekte gratis.

Zur gefl. Beachtung!

Meiner werten Kundschaft und titl. Publikum zur Mitteilung, daß ich am **Samstag** ca. **150 Stück**

☞ **prima frischgeschlachtete junge Geißchen**

auf den Wochenmarkt zum Verkauf bringe. Mein Stand befindet sich neben Herrn Wildbrethändler Haas. Auch sind solche von jetzt an jeden Tag auf dem Markt zu haben. Hochachtend B9109

Oskar Widmann, Telephon 998. **Werderstraße 92.**

Linoleum-Reste

sowie

zurückgesetzte Stückware

empfehlen wir, so lange Vorrat, zu **billigsten Ausnahmepreisen** 4129.3.3

Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstr. 21.

Grossherzogliche Hoflieferanten.

Extra sortiertes Fisch-Colli!!

☞ Garantie fr. Ware liefere jedem Leser für 2.95 M. g. Nachn.
☞ ca. 40 Delikateßheringe in ff. Sauce, 25 Stck. Goldbückling,
☞ 1 Dose Oelsardinen, s. fett, 2Pfd.-Dose Ia Sardellenher.g.,
☞ 1 Stck. ff. Rauchlachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles
☞ nur 2.95 Mark. 1301a
☞ Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 B.

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes und **Linoleums** ist Parket Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

☞ **Nach dem nassen Aufwischen** genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt. ☜

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, Lackfabrik, **München.**

Preis per 1/1 Ko. Dose Mk. **1.50,** per 1/2 Ko. Dose Mk. **0.90.**

Engros-Niederlage: **Carl Roth,** Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: **Robert Blas,** Drog., Ecke Waldhorn- u. Kaiserstr.;
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55;
Ernst Deuble, Kolonialwaren, Augartenstrasse 24;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
Jean Gunz, Drogerie, Karlstrasse 98;
Anton Kintz, Westend-Drogerie;
Otto Lampson, Kolonialwaren, Ludwig-Wilhelmstrasse 10;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse 22;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
Hermann Sartor, Drogerie Douglasstrasse 8;
Wm. Spitz, Drogerie, Sophien- und Waldstrasse 95;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19; 1841a
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17;
Wm. Weber, Materialwaren, Durlacher-Allee 2;
Durlach: **Aug. Peter,** Drogerie.

Saatkartoffeln 2.1 B9379

zu verkaufen ab da dato und sehr frühe **Rosenkartoffeln** per Zentner **3 M 80 ₰** mit Sack, bei Bäcker **Rudolf Maier** in **Durmersheim.**

Gebrauchte, gut erhaltene **Bandsäge,** 750 mm Rollendurchmesser, sofort billig zu **verkaufen.** B9364.2.2

Gebr. Heiter, Bau- u. Möbelschreinerei, **Bellheim,** Pfalz.

Die seither angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weisswaren etc.

sind

Freitag

zu **sehr billigen Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

Besonders vorteilhaft: 4561

Ein Posten schwarze u. weisse Kleiderstoff-Reste, für Kleider reichend.

Ein Posten einfarbige Taffete und Atlasse, Meter von Mk. **0.75** an

Auf die noch vorhandenen Bestände von **Herren-Wäsche** gewähre **25%** wegen Aufgabe des Artikels.

S. Model.

Patent- ANWALTS-BUREAU

C. KLEYER • KARLSRUHE

Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN) 3366

Gardinen und Reste

mit **10%** Rabatt.

Oskar Beier

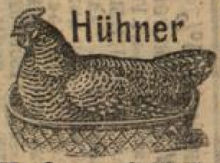
Kaiserstrasse 174. 3491

Kindersauger und Flaschen

alle Kindernährmittel

stets frisch! 1777

DROGERIE **TH. WALZ** Kurvenstr. 17 • Teleph. 189



Hühner beste Eierleger Rassegeflügel div. Art Zucht geräte 2c. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.

Hefner, Geflügelp., Hainstadt 34 (Baden). 91a4g*

Ia. holl. 4531

Schellfische

jeden **Donnerstag lebend frisch** eintreffend, empfiehlt

Otto Lampson,

Ludwig-Wilhelmstraße 10.

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **1/4jähriger** Ratenzahlung. 26.20

Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Realgastwirtschaft „zum Sternen“

in Karlsruhe-Mühlburg

ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**

Näheres in der **Mühlburger Brauerei** vorm. **Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1659*

5000 Mk. jährlich

können Sie durch Uebernahme unserer Agentur verdienen. Für jeden Beruf geeignet. Off. erb. mit 10 Pfg.-Mk. an 2388a.3.2

J. Faist & Co., Mannheim.

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräde *M* 59, 62, Freilauf *M* 3 mehr. Multiplexräder **6 Jahr schriftliche Garantie.** Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpe 80 ₰. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst.

Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 102, Gitschinerstr. 15. 1957a

---

Ueberraschender Erfolg

erzielt man mit meinem neuerfundenen, schnelltrocknenden

= Fussbodenlacköl =

Dasselbe macht den Boden nicht ölig dunkel, sondern **trocknet sofort, klebt nicht nach** und gibt dem Boden den schönsten, hellen

Lackglanz

Drogerie **Wilh. Tscherning,**

vorm. **W. L. Schwaab.**

3 1 (Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins) 4552

☞ **Versand nach auswärts unter Nachnahme.** ☜

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!

Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:

Baumpfähle } mit der Maschine sauber geputzt und
Pyramidenpfähle } gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.
Rosenpfähle in jeder gewünschten Länge;
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten** und **Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.

10163a10.13 **K. Seufer, Herrenalb.**

Nebenverdienst.

Bei Tagesgeschäften sind wöchentlich 300 bis 400 Mark zu verdienen durch rationelle Ausnützung der täglichen Kursschwankungen an der Geldbörse. Kleines Kapital erforderlich. Große Erfolge nachweisbar. Näheres nur für ernste Reflektanten unter **„Guter Verdienst** 403“ an die Annoncen-Expedition **Eduard Braun, Wien** I, Rotenturmstraße 9. 2314a.2.2

Heirat.

Welcher Herr mit gutem Charakter und sicherer Stellung bietet einem gebildeten, tüchtigen Fräulein, Ende der 30er, kath., mit Aussteuer u. einigen tausend Mark Vermögen friedliches, gediegenes Heim. Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen.

Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse, womöglich mit Photographie unter Nr. 2274a an die Expedition der „Bad Presse“ erbeten. Diskretion Ehrensache. 2.2

Heirat.

Witwer ohne Kinder, 42 Jahr alt, größeres Vermögen, verkaufte sein Anwesen weg. Krankheit seiner Frau, jetzt des Alleinseins müde, wünscht wieder auf ein Landgut einzuheiraten mit Witwe oder älter. Fräulein mit Vermögen. Offerten mit Vermögensangabe unter Nr. B9102 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Ein j. geb. gemütv. deutsch. **Mädch.** v. Lande, ganz alleinsteh., 100 000 Mk. disp., wünscht bald Heirat m. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. erb. unter **Fidos, Berlin** 2370a.10.3

Heirat wünscht jg. Waise, bildhübsche Ersch. m. 40000 M. Verm. u. groß. Zinshaus m. charakterv. Herrn ev a oh. Verm. Anonym nicht. **„Ideal“, Berlin C. 25.** 1871a.12.9

Heirat.

Staatsbeamter in größ. Stadt Süddeutschl., g. 5000 Mk. Eink., Witwer, 50 J., m. 2 erwachs. Kindern, vielseit. gebild., Kunst- u. Musikdilett., gewissenh. Charakt., sehnt sich wieder n. liebender Gattin u. Hausfrau u. wünscht zur Gründung eines neuen, glückl. Heimes Heirat m. gebild., geist- u. gemütvoll. Dame, auch kinderl. Witwe, entsprech. Alters, m. größ. Vermögen (möglichst nicht unter 50 000 Mark). Adressen unter Nr. 2466a an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Heirat für gebildete vorurteilsfreie Dame.

Staatsbeamter (in Heidelberg) mit Vermögen, Ende 30er, gesunde, stattliche Persönlichkeit, natürlicher Charakter, jedoch Witwer, wünscht die Bekanntschaft einer Dame zu machen, die gut bürgerlich erzogen, soliden häuslichen Sinnes und von gutem Charakter ist und eine schöne Erscheinung und sympathisches Aeußeres besitzt. Junge lebensfrische Witwe nicht ausgeschlossen.

Offerten mit Bild unt. Nr. 2396a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Anonymes nicht erwünscht, da volles Vertrauen beansprucht u. taktvolle Behandlung zugesichert wird. Gewerbsm. Vermittler verbeten.

Mehrere Banken u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6% 1033a 39.21

an jedermann.

Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskr. **Amtlich bestätigte Erfolge.** Ich verlange **keine Auskunftsspesen. K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr 24'. Event. **garantiere für Erfolg.**

Geld

von Mark 3000—500 000 wird gegen Accept gegeben. Sicherheit erforderlich, str. Diskretion zugesichert. Hypotheken-Kapital an I. Stelle für Hotels, Fabriken 2c. stets zur Hand. 2399a

Fr. Krausbauer,

Bank- und Hypotheken-Geschäft,

Frankfurt a. Main, 33

Rothschild-Allee 25. Telephon 5835.

Wer würde einem Fräulein aus der Not helfen mit **40 Mark.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. **W. 800 hauptpostlagernd Karlsruhe.** B9507

Brauerei gesucht

zur Uebernahme resp. Ablösung der Hypothek auf gutgehende **Wirtschaft mit flotter Metzgerei** im Amtsbezirk Ettenheim. Das Objekt eignet sich vorzüglich auch für Metzger und ist Verkauf evtl. nicht ausgeschlossen.

Gefl. Off. unter Nr. **2441a** an die Exped der „Bad. Presse“. 3.1

Junges **Ehepaar,** er Kaufmann, sie Wirtstochter, **suchen** per bald gutgehende 2.1

Wirtschaft

in Zapf oder Pacht zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Nr. 2468a an die Exped. der „Bad Presse“ erbeten.

Für die Wirtschaft **z. „Löwen“** in **Rheinsheim** werden per 1. Juni **tüchtige, kautionsfähige**

Wirtsleute gesucht.

Brauerei Silbernagel,

3.1 **Bellheim** (Pfalz). 2456a

Sinsheim a. d. Elsenz. Das in bester Geschäftslage gelegene

Gasthaus zur Reichskrone

mit Tanzsaal und Winterkegelbahn, ist auf 1. Juni d. J. **zu verkaufen oder zu verpachten.** 2442a.2.1

Näh. durch den Pfleger **Johann Maier** in **Sinsheim** a. d. Elsenz.

Baden-Baden.

Hotel-Restaurant „Stadt Karlsruhe“

ist mit Inventar sofort sehr preiswert zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer **Aug. Sulzer.** 2411a.2.2

Für Uhrmacher.

In **Oberkirch** ist ein 2stöck. **Wohnhaus** mit Laden, Hinterhaus und Garten, an der Hauptstraße, sofort billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner günst. Lage und großer Nachfrage hauptsächlich für einen tüchtigen Uhrmacher. Absolut sichere Existenz. Näheres bei

Karl L. Spähnle,

2341a.3.3 **Oberkirch.**

Für Wagner!

20 Akazien-Stämme zu verkaufen.

B9372.5.2 **Lachnerstraße 5.**